# EINBAUVORSCHLAG
# HYDRONIC S3 – D 4 E / D 5 E IM MITSUBISHI OUTLANDER (CWO)





**DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2016 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:**

2,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Di-D / 110 kW - 150 PS (HSN: 7107 / AES, AEQ, AER, AET)

**WICHTIG für den elektrischen Anschluss der Hydronic S3 CS Heizgeräte: Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende dieses Einbauvorschlages!**

**IMPORTANT NOTE for the electrical wiring of Hydronic S3 CS heaters: Please read the reference at the end of this installation recommendation!**

A WORLD OF COMFORT

Eberspächer

# INHALT


| KAPITEL | KAPITELBESCHREIBUNG | SEITE |
|---|---|---|
| 1 | Einleitung | 3-5 |
| 2 | Vormontage | 6-12 |
| 3 | Einbau | 13-25 |
| 4 | Nach dem Einbau | 26 |
| 5 | Teileübersicht | 27 |
| 6 | Erstinbetriebnahme EasyStart Remote, Remote+ | 28-36 |
| | Merkblatt für den Kunden | 37 |


Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug ab Modelljahr 2016 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Xenonscheinwerfern**
- **mit Start-Stopp-System**
- **mit Schaltgetriebe oder mit Automatikgetriebe**
- **mit Allradantrieb 4WD**

**Nicht geprüft wurden:**

- **Innenraumüberwachung**

**BITTE BEACHTEN!**

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

# 1 EINLEITUNG

## BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

**GEFAHR!**

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

**ACHTUNG!**

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

**BITTE BEACHTEN!**

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

## SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

**GEFAHR!**

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

**BITTE BEACHTEN!**

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

## HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

## UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

# 1 EINLEITUNG

### ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

| Hubraum | kW / PS | Getriebe |
|---|---|---|
| 2,2 l Di-D | 110 / 150 | 6S / CVT |

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

CVT = CVT-Automatikgetriebe

**BITTE BEACHTEN!**

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

### ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

### ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

| STÜCKZAHL | BENENNUNG | BESTELL-NR. |
|---|---|---|
| 1 | Hydronic S3 - D 4 E | 25 2913 05 00 00 |
| 1 | Fahrzeugspezifischer Einbausatz | 24 8000 35 00 54 |
| | oder | |
| 1 | Hydronic S3 - D 5 E | 25 2912 05 00 00 |
| 1 | Fahrzeugspezifischer Einbausatz | 24 8000 35 00 54 |
| Bedienteil EasyStart nach Wahl: | | |
| 1 | EasyStart Web | 22 1000 34 51 00 |
| 1 | EasyStart Remote+ | 22 1000 34 17 00 |
| 1 | EasyStart Remote | 22 1000 34 23 00 |

### ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange

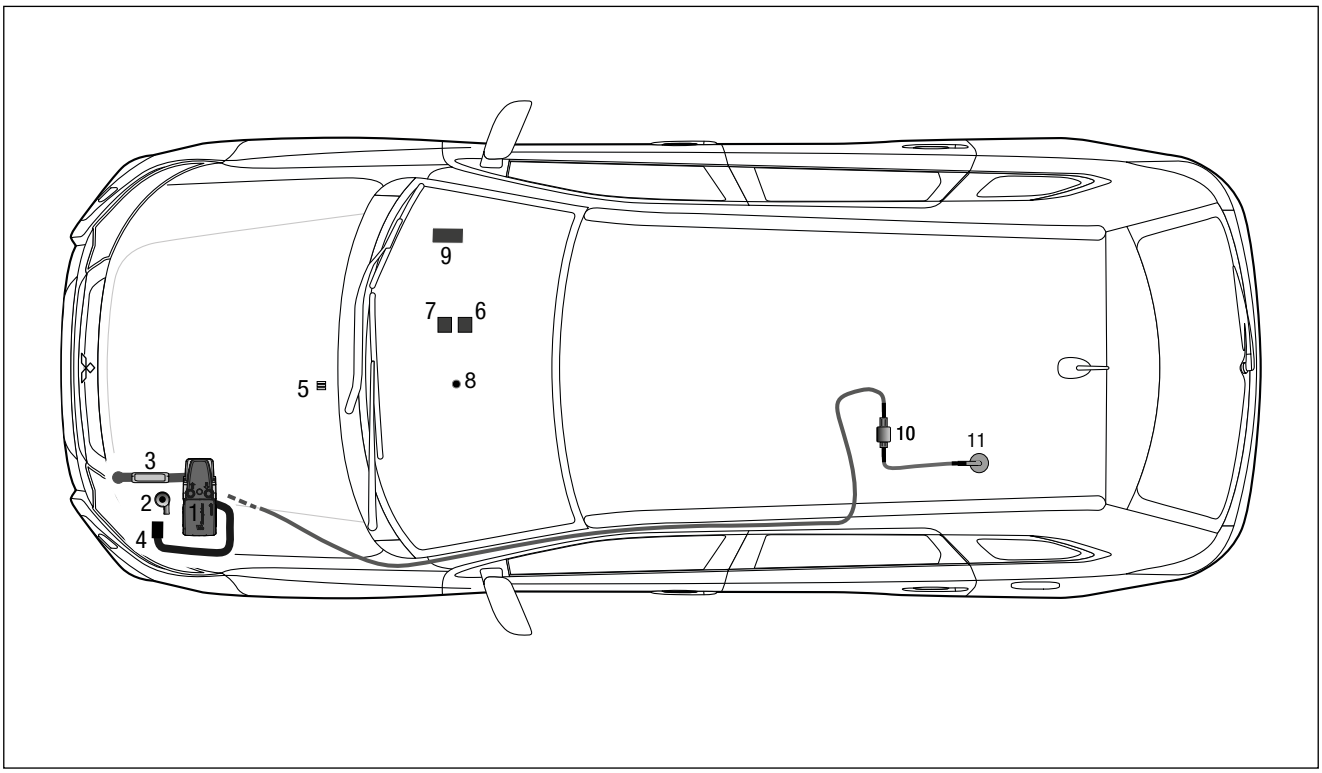
### ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

| Bauteilbezeichnung | Anzugsdrehmomente |
|---|---|
| Skt.-Schraube M6 | 10 $^{+1}$ Nm |
| Skt.-Schraube M8 | 20 $^{+2}$ Nm |
| Skt.-Schraube M10 | 45 $^{+2}$ Nm |
| selbstfurchende Torxschraube M6 x 16 | 11 $^{+1}$ Nm |
| Schraube M4 | 3 $^{+0,5}$ Nm |
| Schraube M5 x 10 | 5 $^{+0,5}$ Nm |
| Schraube M5 x 18 | 6,5 $^{+0,5}$ Nm |
| Rohrschelle für Abgasrohr | 7 $^{+1}$ Nm |
| Schlauchschelle für Wasserschlauch | 3 $^{+0,5}$ Nm |
| Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr | 5 $^{+0,5}$ Nm |
| Schlauchschelle für Brennstoffrohr | 1 $^{+0,2}$ Nm |

# 1 EINLEITUNG

**EINBAUZEICHNUNG**




1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 IPCU-Modul
8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
9 Stationärteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
10 Dosierpumpe
11 Tankentnehmer

# 2 VORMONTAGE

**VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG**

- Batterie abklemmen
- linken hinteren Rücksitz ausbauen
- Luftfilterkasten ausbauen
- obere Motorverkleidung ausbauen
- untere Motorverkleidung ausbauen
- linke Unterbodenverkleidung ausbauen
- vorderen Stoßfänger abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 und 2)

Den abgewinkelten Wasserstutzen und den geraden Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

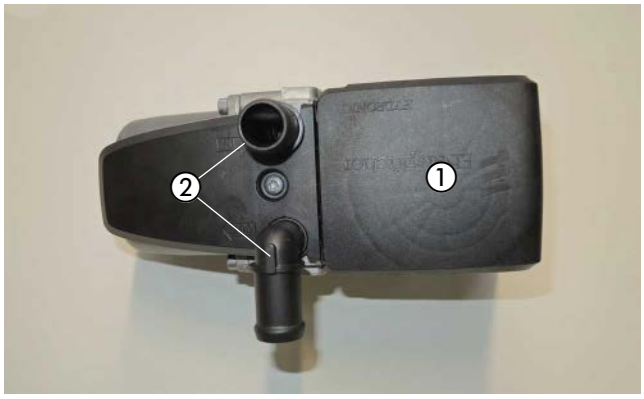



Abb. 1
① Heizgerät
② Wasserstutzen montieren

**Montageschritte**

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

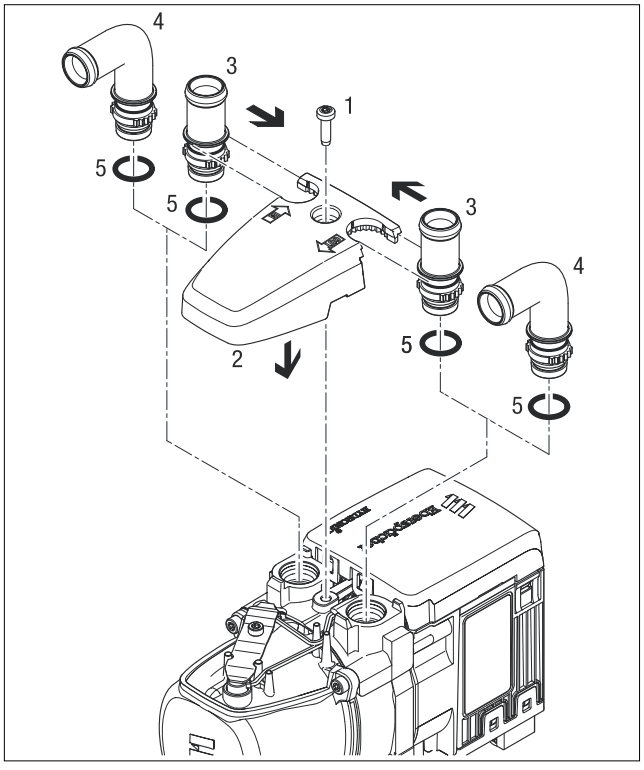



Abb. 2

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

# 2 VORMONTAGE

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 3)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.




Abb. 3
① Duplikat-Typenschild anbringen

HEIZGERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 4)

Den Heizgerätehalter (22 9000 51 98 00) zur späteren Montage bereitlegen.

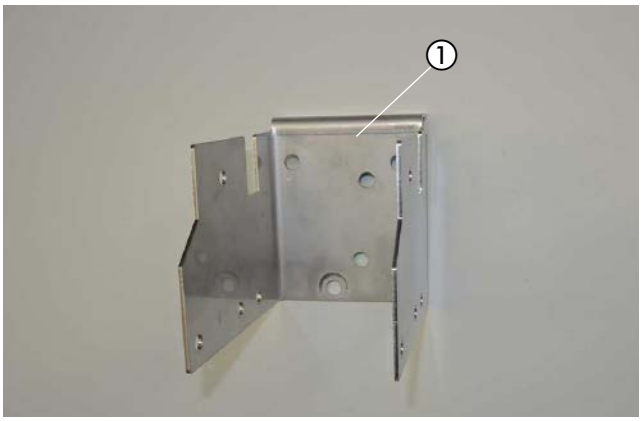



Abb. 4
① Heizgerätehalter bereitlegen

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 5)

Die Wasserpumpe der Abbildung entsprechend in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.

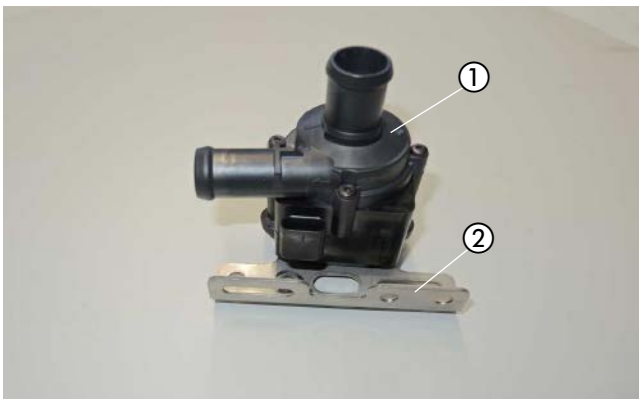



Abb. 5
① Wasserpumpe
② Halter Wasserpumpe

# 2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE BEREITLEGEN
(siehe Abb. 6 und 7)

Die Wasserschläuche sind bereits entsprechend der Abbildung vorbereitet.

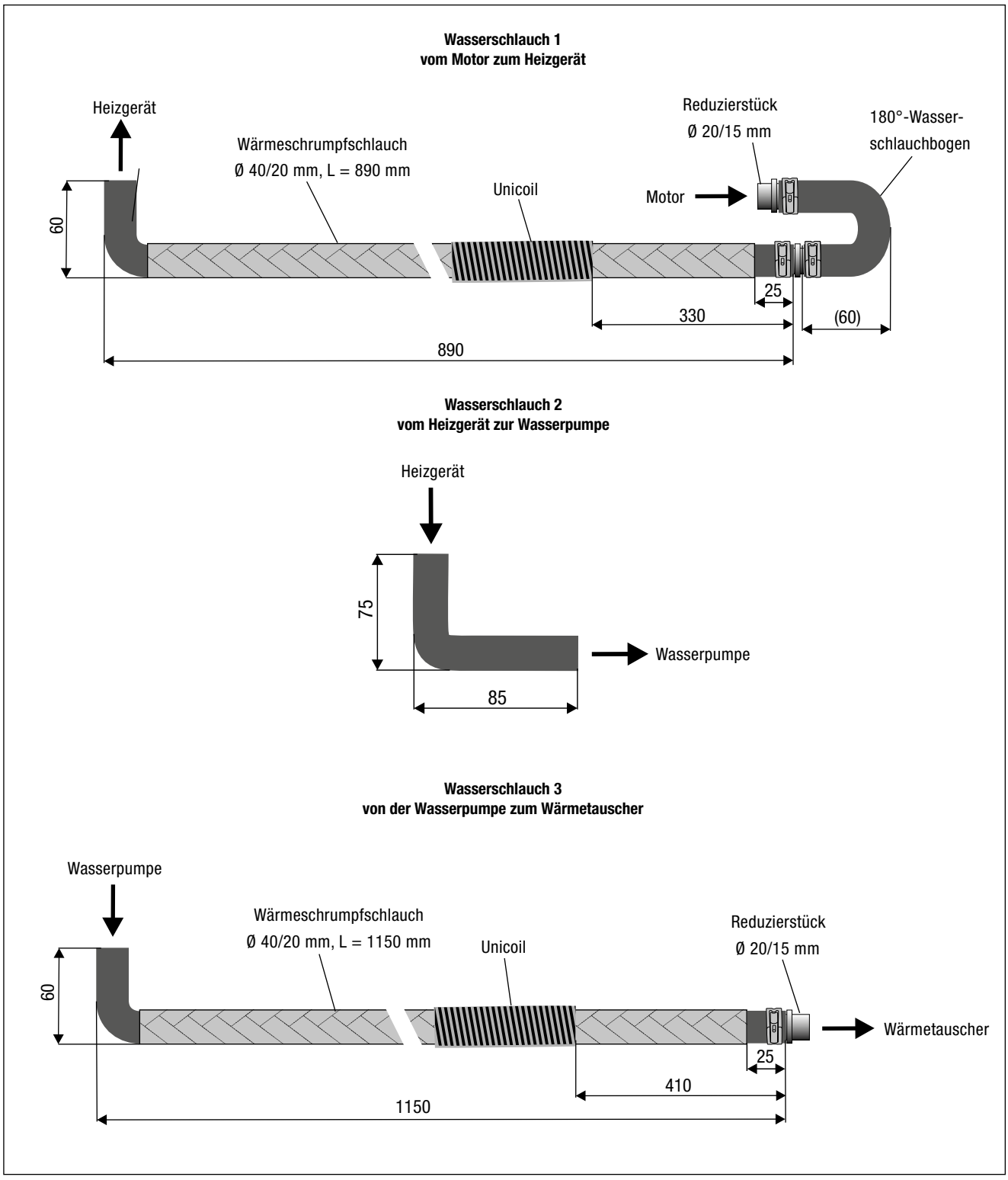



Abb. 6

# 2 VORMONTAGE

Die Wasserschläuche 1-3 sind im Einbausatz entsprechend den Abbildungen 6 und 7 vorbereitet.

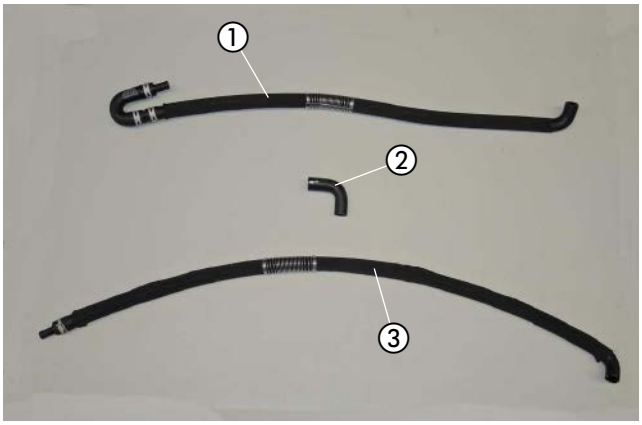



Abb. 7
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

ABGASCHALLDÄMPFER BEREITLEGEN
(siehe Abb. 8)

Den bereits vormontierten Abgasschalldämpfer zur späteren Montage bereitlegen.

Die Abgasrohre entsprechend der Abbildung formen.




Abb. 8
① Abgasschalldämpfer mit Halter und Abgasrohren

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 9)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Die vorhandene Bohrung im Halter 90°- Winkel (22 9000 52 00 57) auf Ø 10 mm aufbohren.

Den Halter 90°- Winkel (22 9000 52 00 57) mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter der Dosierpumpe befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

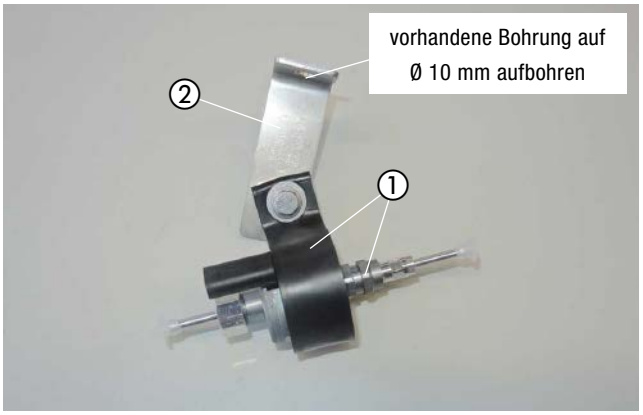



Abb. 9
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 90°- Winkel montieren

# 2 VORMONTAGE

TANKENTNEHMER BEREITLEGEN
(siehe Abb. 10)

Den bereits vormontierten Tankentnehmer zur späteren Montage bereitlegen.

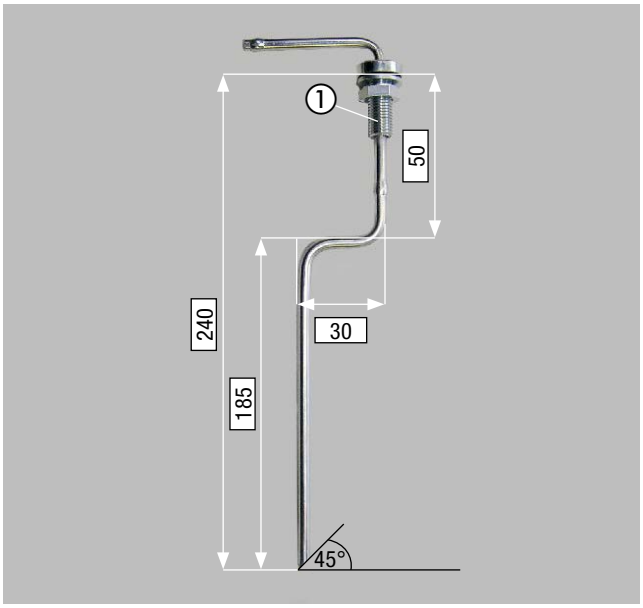



Abb. 10
① Tankentnehmer vorbereiten

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 11)

Das bereits vormontierte Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm und den Brennstoffschlauch Ø 3,5/3 mm für die spätere Montage bereitlegen.

Das Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm wird am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montiert.

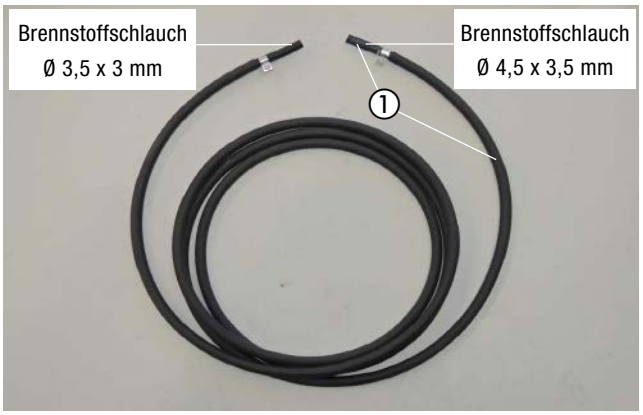



Abb. 11
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm montieren

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 12)

Das bereits vormontierte Brennstoffrohr (Saugleitung) für die spätere Montage bereitlegen.

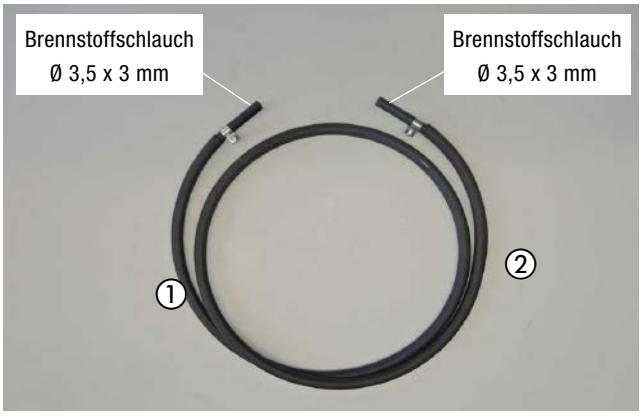



Abb. 12
① Brennstoffrohr (Saugleitung) bereitlegen

# 2 VORMONTAGE

SICHERUNGSSOCKEL BEREITLEGEN
(siehe Abb. 13 und 14)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel und Diagnosestecker zur späteren Montage bereitlegen.

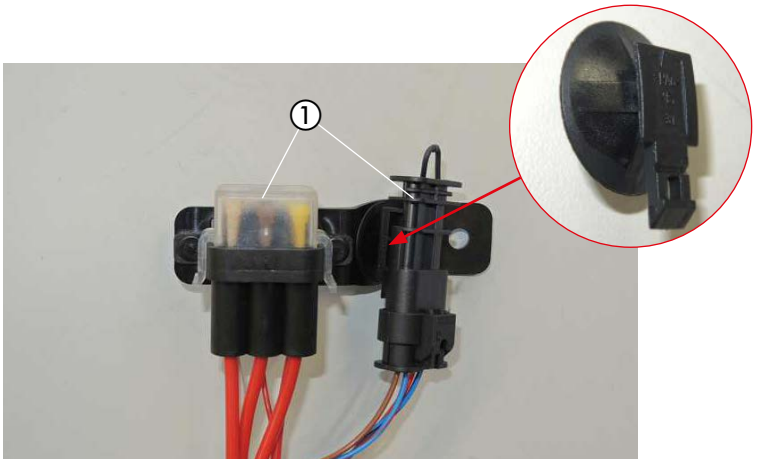



Abb. 13
① Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter bereits vormontiert

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Isolierband befestigen.

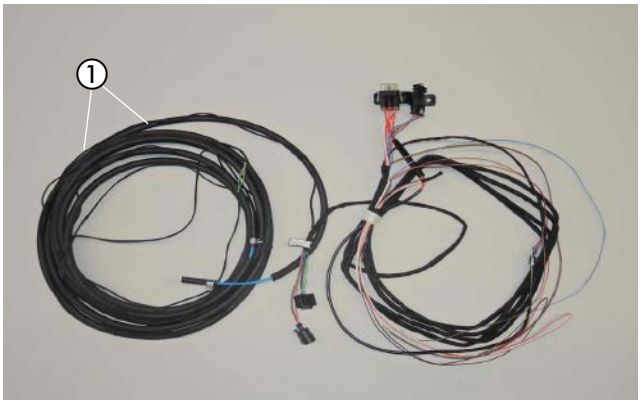



Abb. 14
① Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr (Druckleitung) befestigen

IPCU - UND GEBLÄSERELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 15 und 16)

Den Halter 90°-Winkel (22 1000 50 83 00) mit einer Schraube M6 x 12 und Mutter M6 am Halter Z-Winkel (22 9000 50 70 02) befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Den IPCU - und Gebläserelaissockel gemeinsam mit dem Massekabel 0,5 mm² br mit zwei Schrauben M5 x 10 und zwei Muttern M5 am Halter Z-Winkel (22 9000 50 70 02) befestigen.

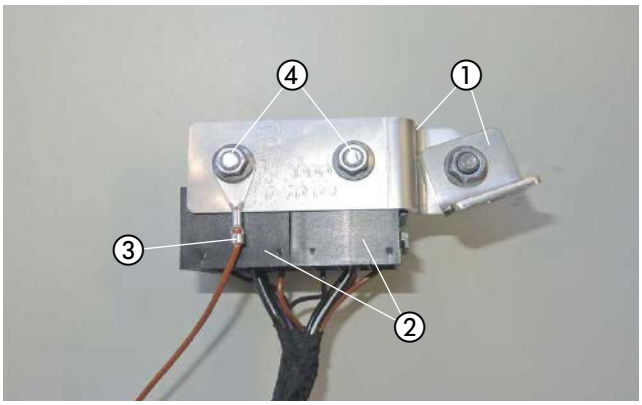



Abb. 15
① Halter Z-Winkel mit Halter 90°-Winkel
② IPCU - und Gebläserelaissockel
③ Massekabel 0,5 mm² br
④ 2 x Schraube M5 x 10 und 2 x Mutter M5

# 2 VORMONTAGE

Das IPCU-Modul in den Stecksockel entsprechend der Abbildung einsetzen.

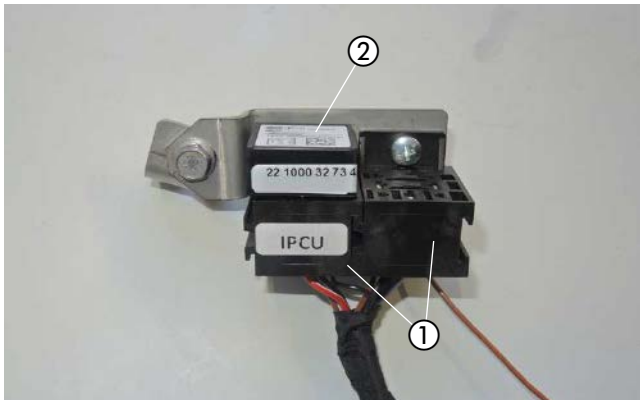



Abb. 16
① IPCU - und Gebläserelaissockel
② IPCU-Modul einsetzen

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN (siehe Abb. 17)

Das Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für das Stationärteil (22 9000 52 00 69) der Abbildung entsprechend montieren.

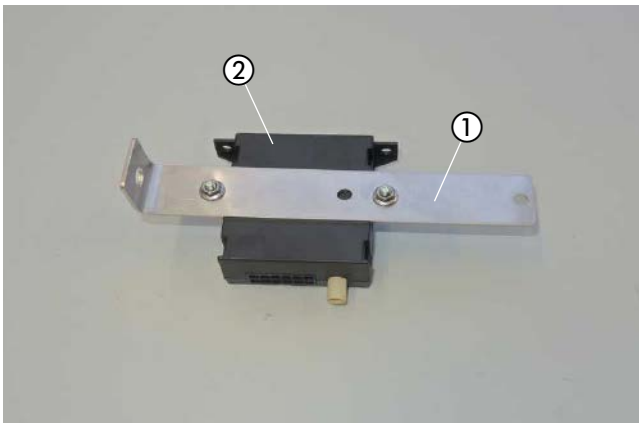



Abb. 17
① Halter 90°-Winkel
② Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN (siehe Abb. 18)

Das Stationärteil EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für das Stationärteil (22 9000 52 00 69) der Abbildung entsprechend montieren.

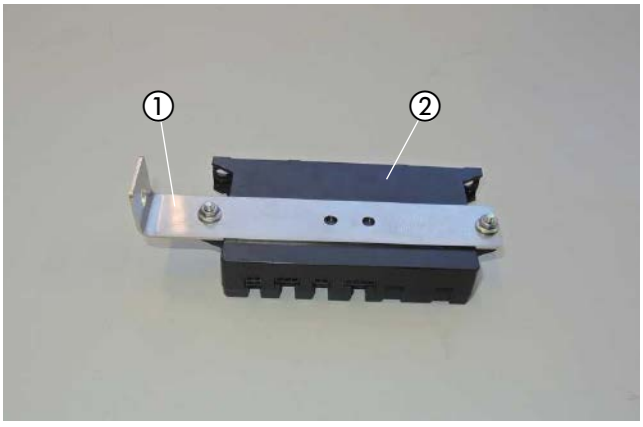



Abb. 18
① Halter 90°-Winkel
② Stationärteil der EasyStart Web am Halter montieren

# 3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 19)

Der Einbauplatz befindet sich in Fahrtrichtung gesehen auf der linken Außenseite am Längsträger.

Die fahrzeugeigene Gewindebohrung M8 dient als 1. Befestigungspunkt für den Heizgerätehalter.

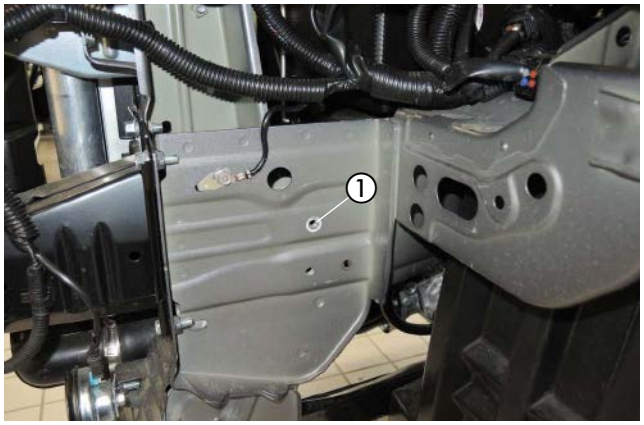



Abb. 19
① vorhandene Gewindebohrung M8

HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 20 und 21)

Den Heizgerätehalter mit einer Schraube M8 x 20 befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

An den Befestigungspunkten 2 und 3 jeweils eine Bohrung mit Ø 3 mm fertigen.

An den unteren Befestigungspunkten werden zwischen Heizgerätehalter und Längsträger eine Karosseriescheibe B6 und B8 eingesetzt.

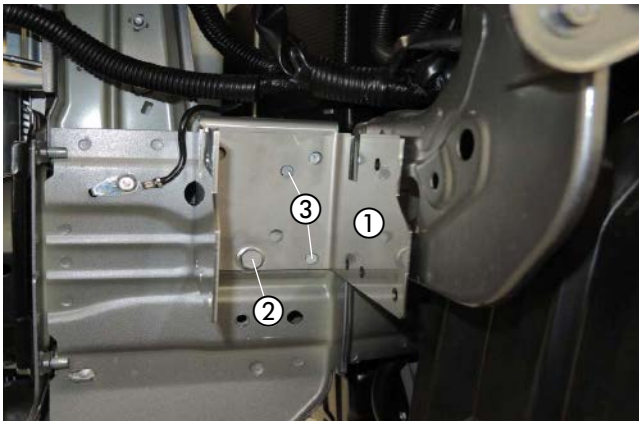



Abb. 20
① Heizgerätehalter
② Schraube M8 x 20
③ 2. und 3. Befestigungspunkt

Den Heizgerätehalter mit zwei selbstschneidenden Karosserieschrauben M6 x 19 an den Befestigungspunkten 2 und 3 der Abbildung entsprechend befestigen.

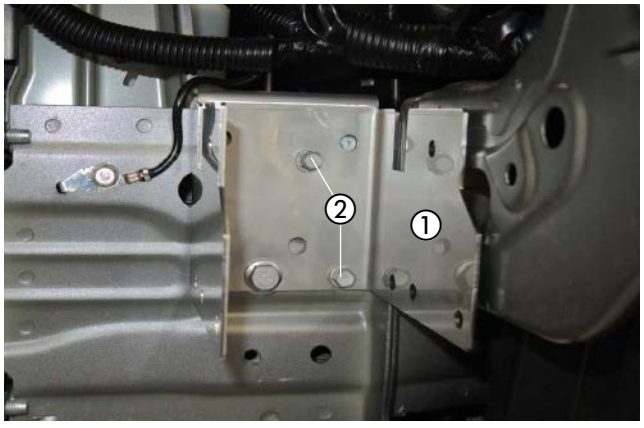



Abb. 21
① Heizgerätehalter
② 2 x selbstschneidende Karosserieschraube M6 x 19

**⚠ ACHTUNG!**
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

# 3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 22)

Das Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen und gemeinsam mit der vormontierten Wasserpumpe mit zwei selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 am Heizgerätemantel befestigen.

Den Heizgerätehalter mit zwei weiteren selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 auf der Rückseite am Heizgerätemantel befestigen

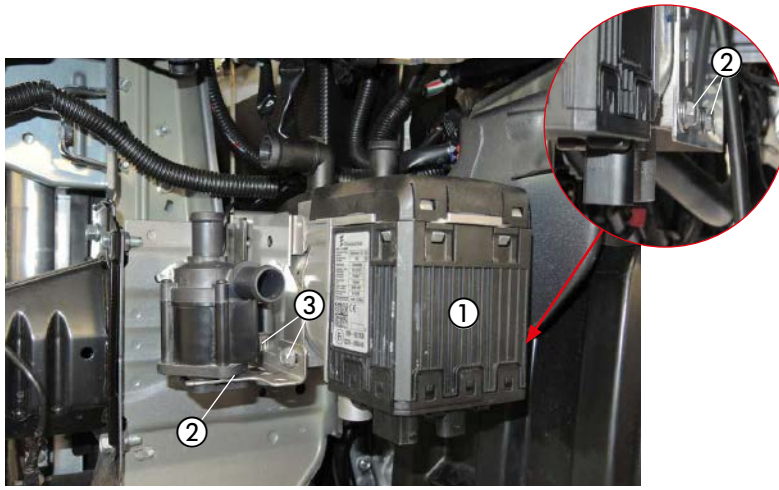



Abb. 22
① Heizgerät
② vormontierte Wasserpumpe
③ 4 x selbstfurchende Schraube M6 x 16

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 23)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an den vorhandenen Bohrung am Wasserpumpenhalter montieren.

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

**ACHTUNG!**
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

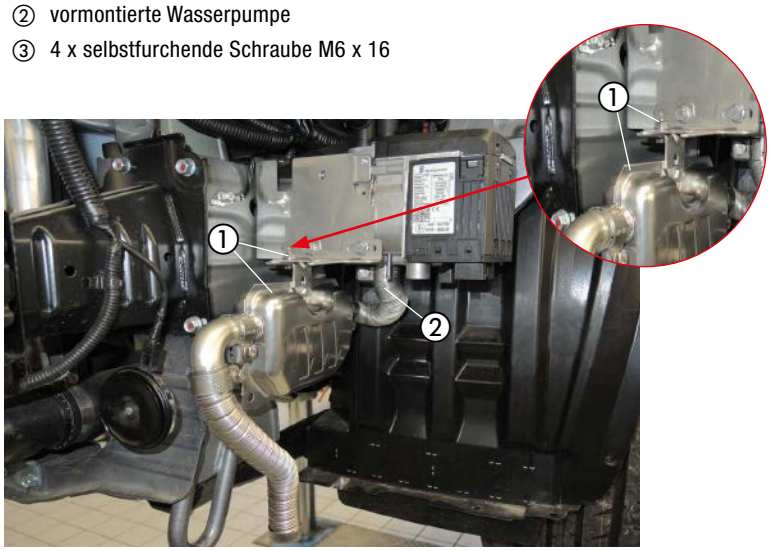



Abb. 23
① vormontierter Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr anschließen

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 24)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den geschützten Bereich hinter den linken Scheinwerfer verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

**ACHTUNG!**
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

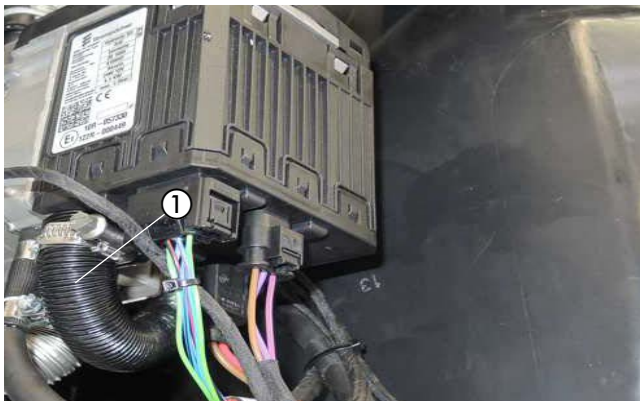



Abb. 24
① Verbrennungsluftrohr anschließen

# 3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 25)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der linke untere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

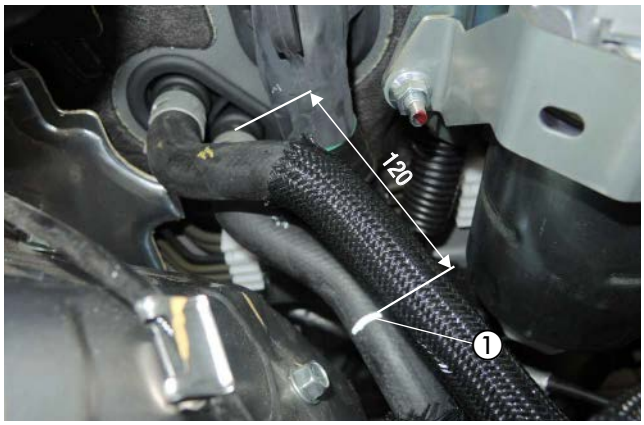



Abb. 25
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 26 bis 30)

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe und am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit jeweils einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.




Abb. 26
① Wasserschlauch 2 anschließen

Den Wasserschlauch 1 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Druckstutzen der Wasserpumpe mit einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.

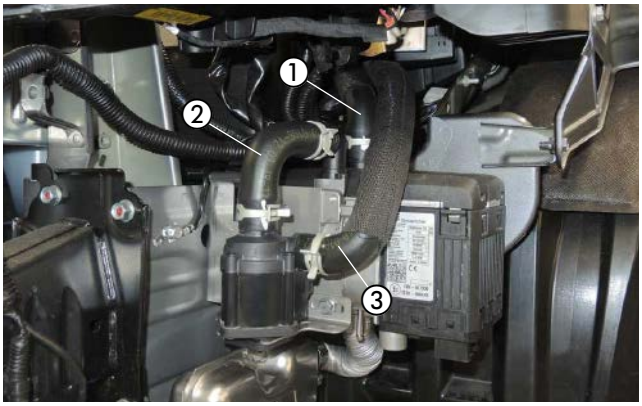



Abb. 27
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

# 3 EINBAU

Die Wasserschläuche 1 und 3 hinter der Batterie zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen.

Die Unicoils der Wasserschläuche 1 und 3 entsprechend der Abbildung formen.

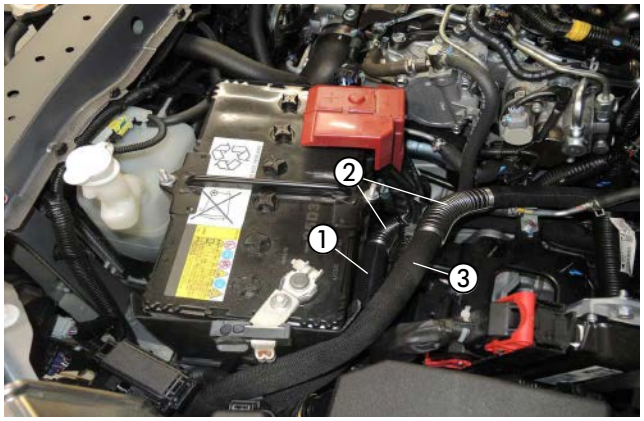



Abb. 28
① Wasserschlauch 1
② Unicoil der Wasserschläuche 1 und 3 formen
③ Wasserschlauch 3

Den Wasserschlauch 1 mit dem 180°- Wasserschlauchbogen und dem Reduzierstück Ø 20/15 mm sowie eine Schelle Ø 20-32 mm am Wasservorlaufschlauch vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück Ø 20/15 mm und einer Schelle Ø 20-32 mm am Wasserschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Den Wasserschlauch 1 an der Halterung des Kraftstofffilters mit einem Kabelband sichern.

**ACHTUNG!**
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

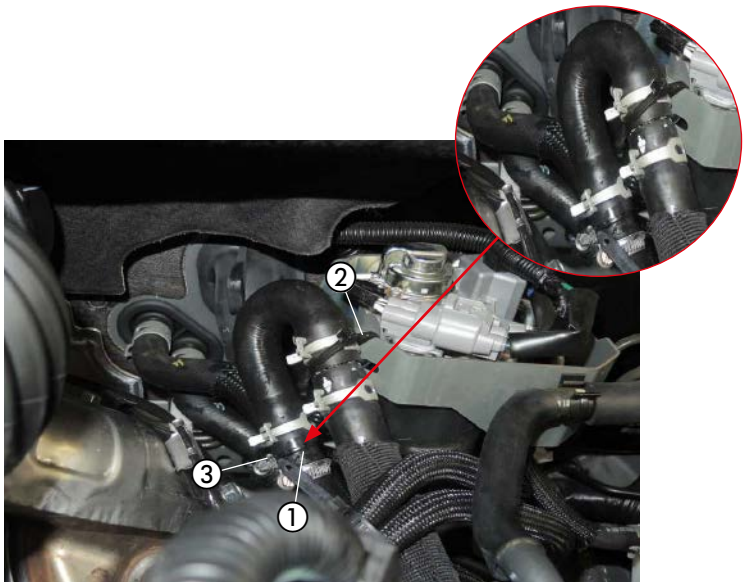
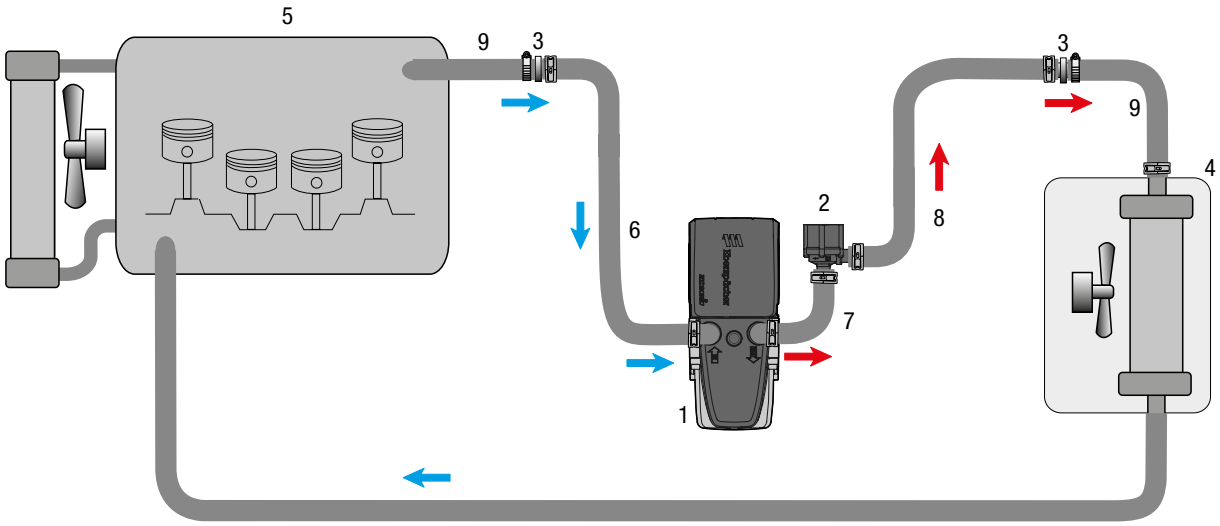



Abb. 29
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Kabelband
③ Wasserschlauch 3 anschließen

# 3 EINBAU




1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück Ø 20/15 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
9- fahrzeugeigener Wasservorlaufschlauch
- Federbandschelle
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 30

# 3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 31 bis 33)

Die Tankarmatur demontieren, die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen von der Tankarmatur lösen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

**ACHTUNG!**
Beim Bohren der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

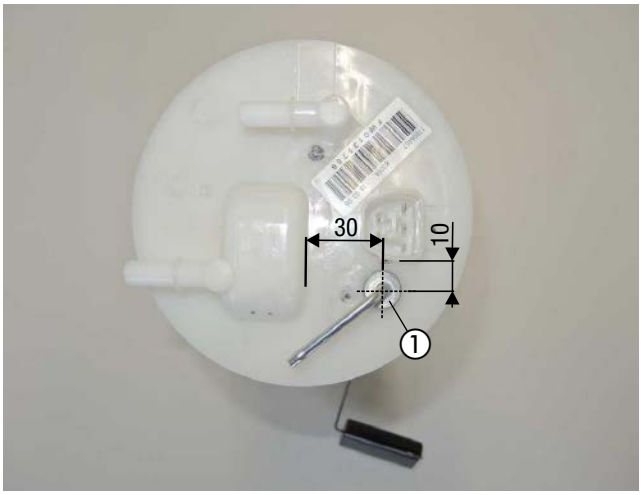



Abb. 31
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer von oben durch die vorbereitete Bohrung der Tankarmatur führen, ausrichten und mit der Mutter M8 sowie einer Karosseriescheibe B8 von unten fest verschrauben.

**ACHTUNG!**
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

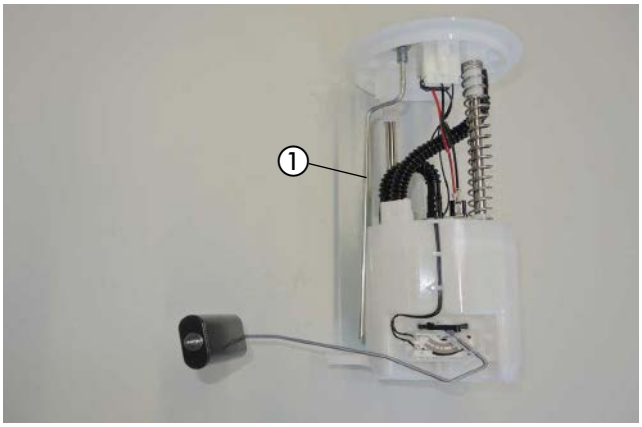



Abb. 32
① Tankentnehmer montieren

Die Tankarmatur in den Tank einsetzen und mit den Muttern M5 am Verschlußring befestigen.
Dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.




Abb. 33
① Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

# 3 EINBAU

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 34 und 35)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.
Den Kabelstrang der Wasserpumpe am Heizgerät und an der Wasserpumpe anschließen.
Die Aluminiumfolie an der Innenseite der linken Radhausverkleidung der Abbildung entsprechend anbringen.

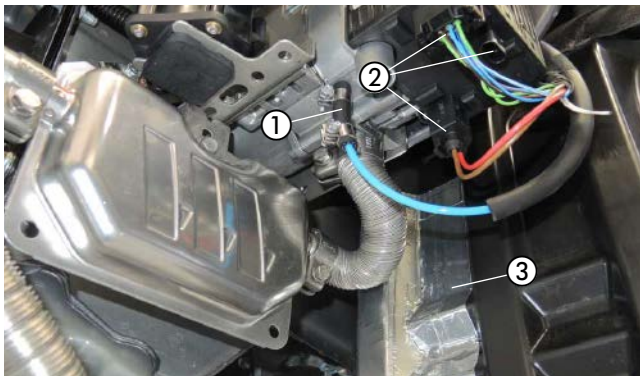



Abb. 34
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen
③ Aluminiumfolie anbringen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen und mit Kabelbindern sichern.

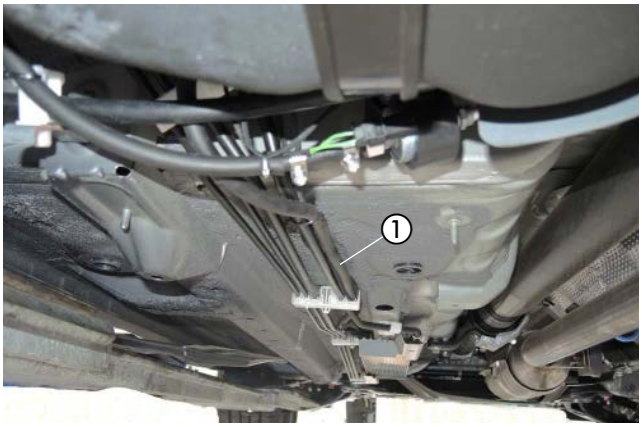



Abb. 35
① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 36)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit der fahrzeugeigenen Befestigungsschraube des linken Tankfangbandes montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.
Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

**⚠ ACHTUNG!**
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

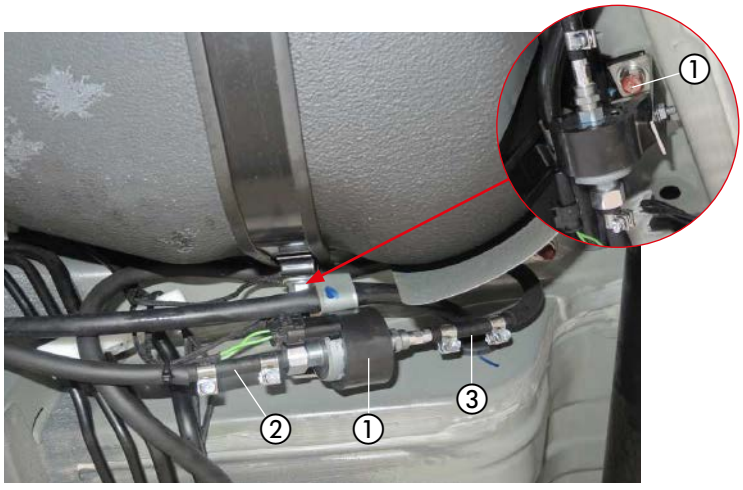



Abb. 36
① Dosierpumpe montieren
② Saugstutzen der Dosierpumpe
③ Druckstutzen der Dosierpumpe

# 3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 37)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung in der Wischerwanne rechts neben dem Bremsflüssigkeitsbehälter montieren.

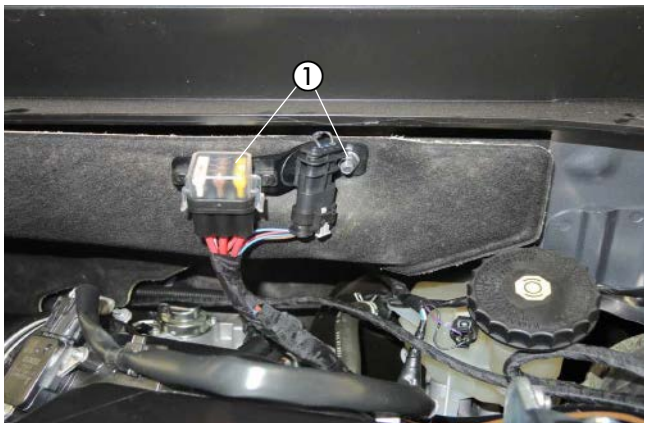



Abb. 37
① vorbereiteten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 38)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die Kabeltülle in Fahrtrichtung gesehen auf der rechten Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

**⚠ ACHTUNG!**
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

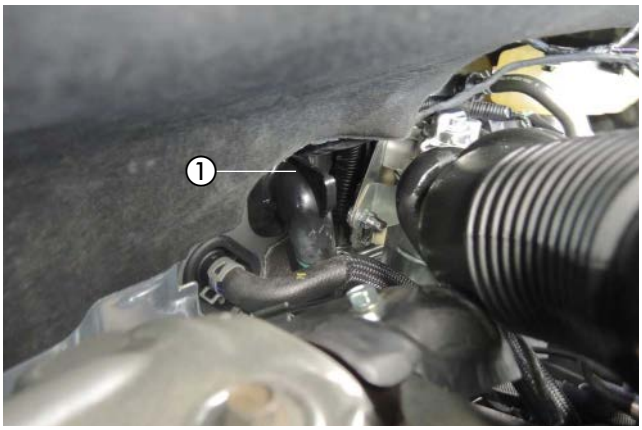



Abb. 38
① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 39)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 an der Batterieklemme anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 an der Batterieklemme anschließen.

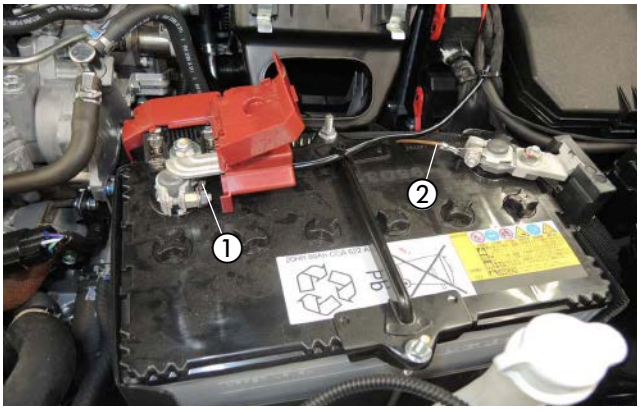



Abb. 39
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

# 3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 40 bis 45 )

Das Kabel 4 mm² ws/rt und das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum zum IPCU- und Gebläserelais führen und ablängen.

Am Kabel 4 mm² ws/rt einen Steckkontakt anschlagen und in den freien Steckplatz (Klemme 87) vom Gebläserelais einrasten.

Das Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen.

Den vorbereiteten Halter mit IPCU- und Gebläserelais mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung in der Stützstrebe der Armaturentafel hinter dem Handschufach im Bereich der Mittelkonsole befestigen.

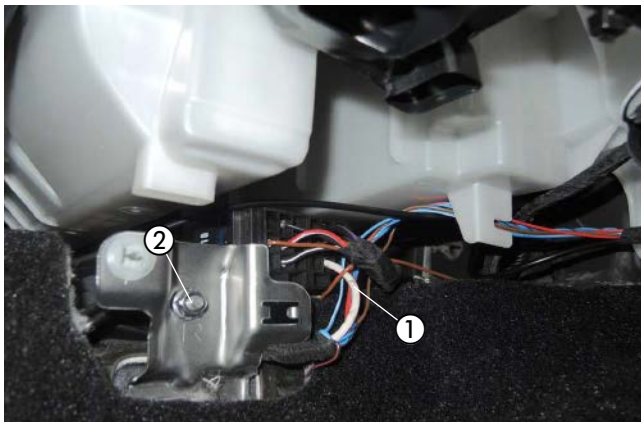



Abb. 40
① Kabel 4 mm² ws/rt in Steckplatz (Klemme 87) vom Gebläserelais einrasten
② vorbereiteten Halter mit IPCU- und Gebläserelais montieren

Ansicht des Stecksockels vom Gebläserelais von der Kabeleintrittsseite.

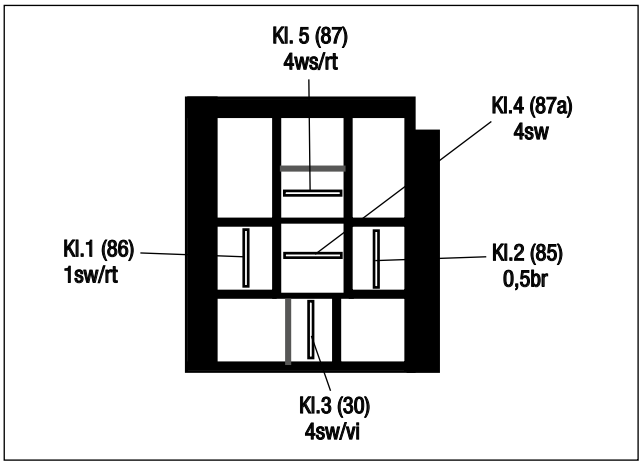



Abb. 41

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum eine Steckhülse anschlagen und in das Steckhülsengehäuse einrasten.
Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU- und Gebläserelais mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum verbinden.

Das zweite Kabel 0,5 mm² sw/rt mit Steckhülsengehäuse isolieren und zurückbinden.

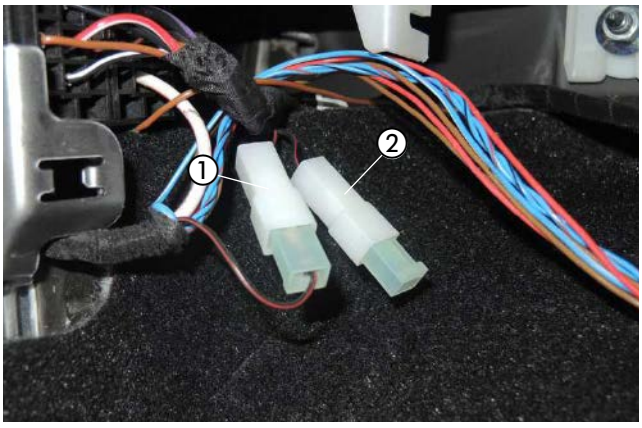



Abb. 42
① Kabel 0,5 mm² sw/rt mit dem Kabel 1 mm² sw/rt verbinden
② zweites Kabel 0,5 mm² sw/rt isolieren und zurückbinden

# 3 EINBAU

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zum Gebläsemotor hinter dem Handschuhfach verlegen.

Das Kabel 4 sw/rt mm² am 2-polgen Stecker (Pin 2) trennen und die Kabel 4 mm² sw sowie 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern gelb einbinden.

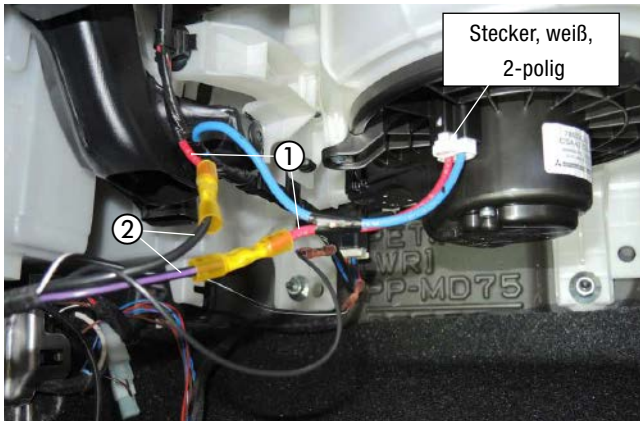



Abb. 43
① Kabel 4 mm² sw/rt (Pin 2) trennen
② Kabel 4 mm² sw und Kabel 4 mm² sw/vi einbinden

Das Kabel 0,5 mm² rt (Pin 3) am 4-poligen weißen Stecker vom Gebläseregler trennen und die Kabel 1 mm² sw und Kabel 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul entsprechend dem Schaltplan mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

**BITTE BEACHTEN!**
Kabelfarben können variieren!

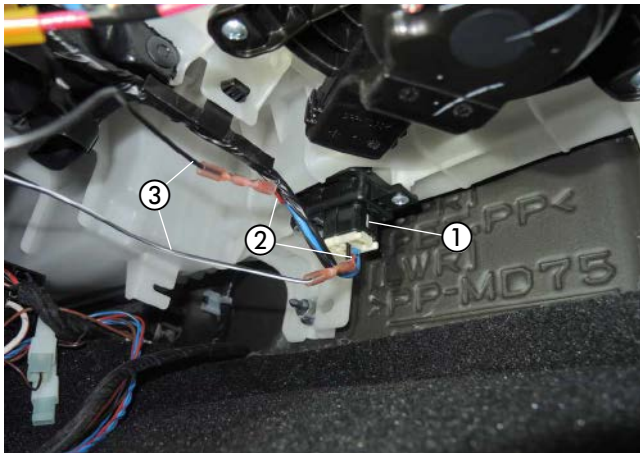



Abb. 44
① Gebläseregler
② Kabel 0,5 mm² rt (Pin 3) trennen
③ Kabel 1 mm² sw und Kabel 1 mm² sw/ws einbinden

# 3 EINBAU

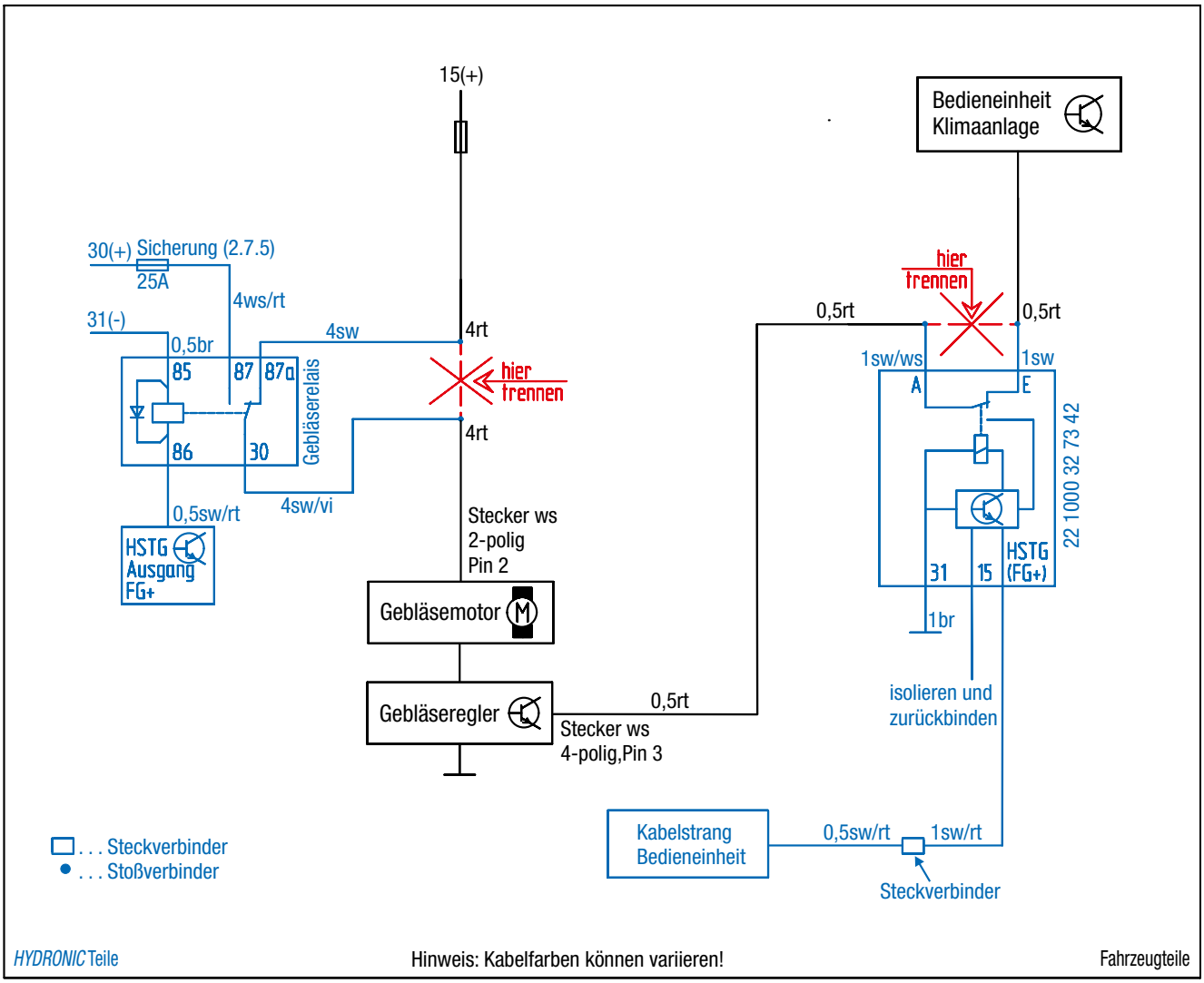



Abb. 45

| | ws | sw | rt | gn | br | ge | gr | or |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| D | weiß | schwarz | rot | grün | braun | gelb | grau | orange |
| GB | white | black | red | green | brown | yellow | grey | orange |

# 3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 46 bis 48)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ in das Blindfeld unterhalb der 12V-Steckdose der Abbildung entsprechend montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.




Abb. 46
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung der A-Säule auf der Beifahrerseite anbringen.




Abb. 47
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am vorhandenen Stehbolzen der Motortrennwand mit einer Mutter M6 montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

**⚠ ACHTUNG!**
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.




Abb. 48
① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ montieren

# 3 EINBAU

EASYSTART WEB EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 49 bis 51)

Der Einbau der EasyStart Web erfolgt nach der Einbauanleitung EasyStart Web.

Den Taster der EasyStart Web in das Blindfeld unterhalb der 12V-Steckdose der Abbildung entsprechend montieren. Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.




Abb. 49
① Taster der EasyStart Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Web an der Verkleidung der A-Säule auf der Fahrerseite anbringen.

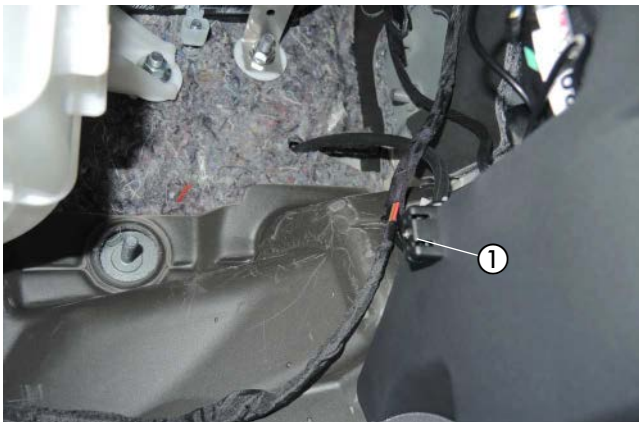



Abb. 50
① Temperaturfühler der EasyStart Web montieren

Das Stationärteil der EasyStart Web am vorhandenen Stehbolzen der Motortrennwand mit einer Mutter M6 montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Web am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

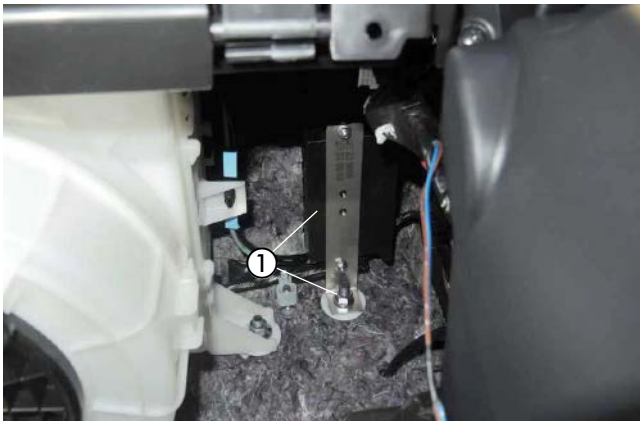



Abb. 51
① Stationärteil der EasyStart Web montieren

# 4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 52)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.

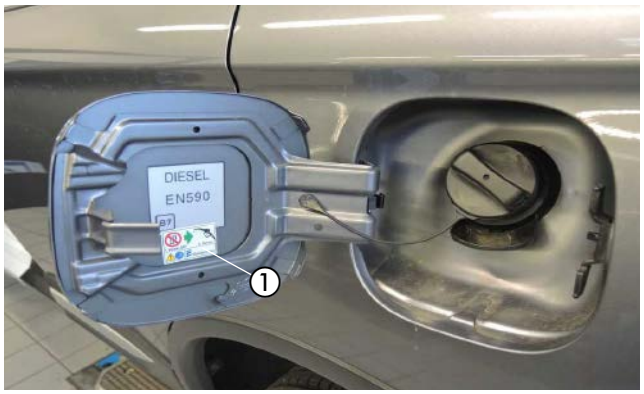



Abb. 52
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 53)

In die Motorunterverkleidung eine Bohrung Ø 38 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Tülle Ø 41 mm einsetzen.

Die Motorunterverkleidung montieren und das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

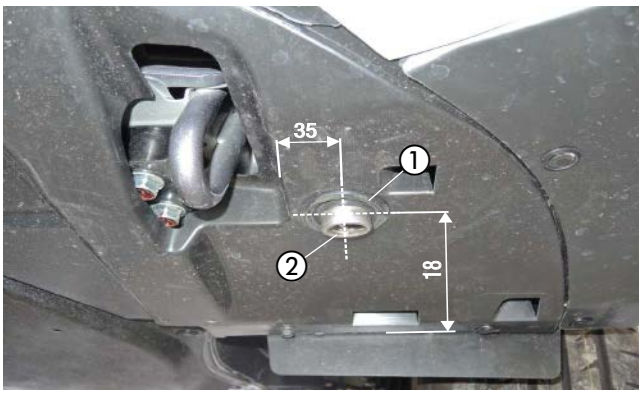



Abb. 53
① Abgastülle montieren
② Abgasendrohr durch die Tülle führen

**FAHRZEUG KOMPLETTIEREN**

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen oder dem Kunden persönlich aushändigen.

**⚠ ACHTUNG!**
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

**INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES**

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

# 5 TEILEÜBERSICHT

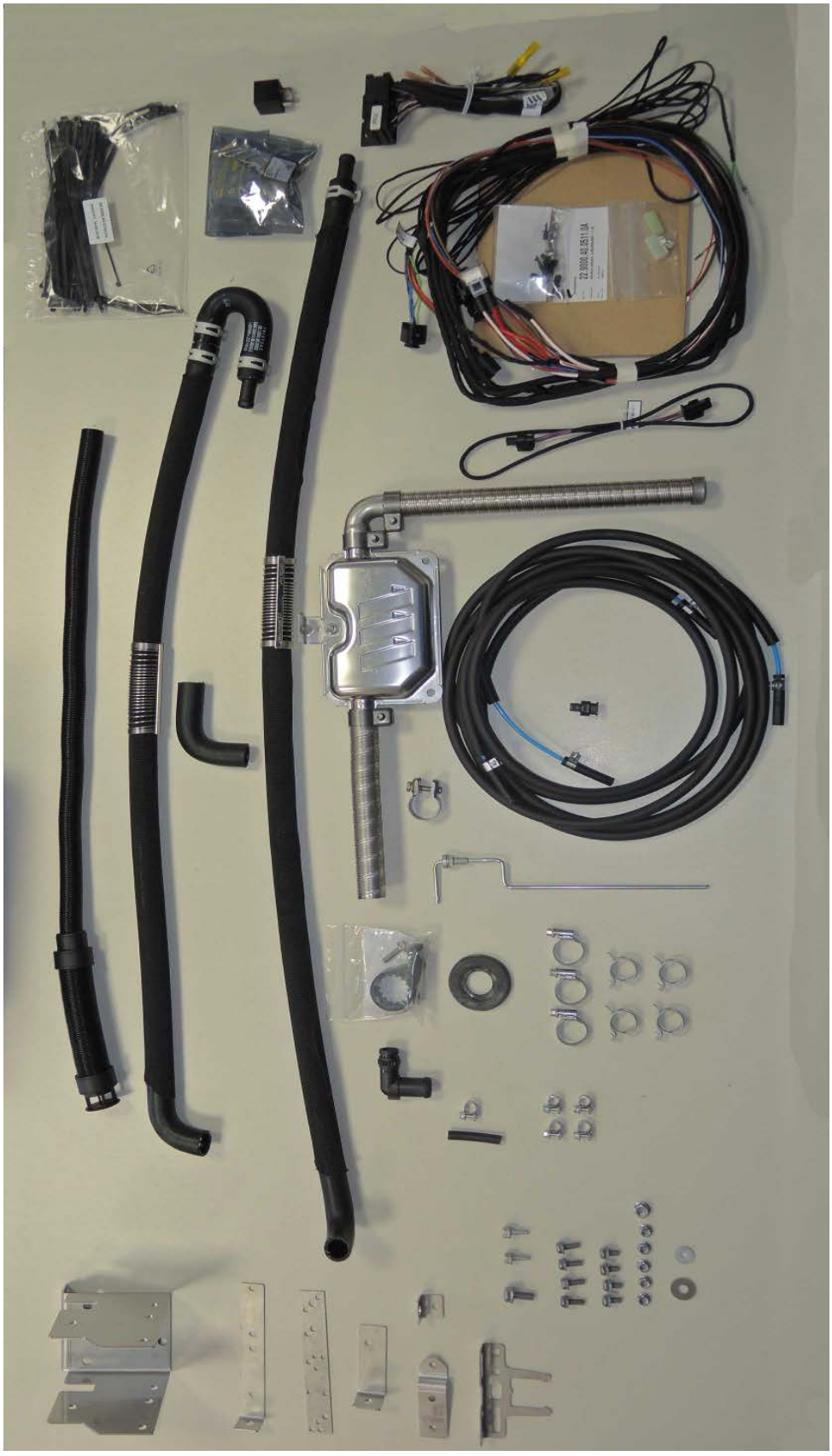


Abb. 54

# 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE)

**ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN**

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

- **Batterie in das Mobilteil einsetzen**
  Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht Aktivieren.

- **Betriebsspannung anlegen**
  Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.
  **Automatische Erkennung**
  Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des
  Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Bedienerführung des Mobilteils.

- **Mobilteil anlernen**
  Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

**Hinweis zum Anlernmodus Add**
Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

**Hinweise zum Anlernmodus AddE**
Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

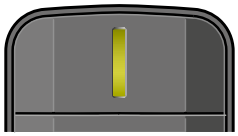
**BITTE BEACHTEN!**

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.
Taster drückt, bis die LED zu blinken
beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

Mobilteil Anlernen - Anlernmodus **ADD**

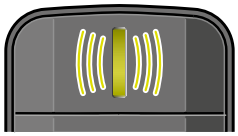
Taste  oder  drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.



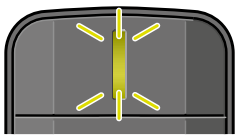
Datenübertragung
LED: leuchtet grün





LED: flackert grün

Anlernmodus Add, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste  bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

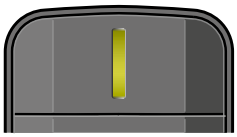
Das Mobilteil ist
angelernt.

# 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE)

**MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADDE**

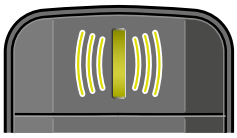
Taste  oder  drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.



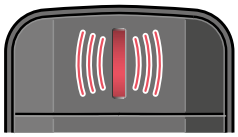
Datenübertragung
LED: leuchtet grün





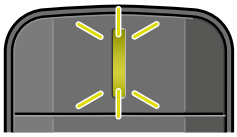
LED: flackert grün

Während die LED grün flackert die Taste  drücken.



LED: flackert rot

Anlernmodus **AddE**, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste  bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

Das Mobilteil ist angelernt.

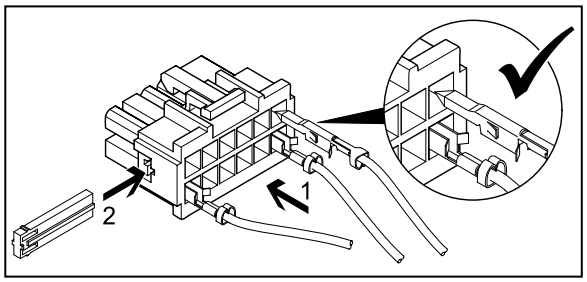
**ZUSÄTZLICH MOBILTEIL ANLERNEN**

- Den im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
- Während die LED des Tasters blinkt, das Mobilteil wie unter "Mobilteil anlernen" beschrieben aktivieren.

# 6 STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE)

### ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen. (Belegung Steckergehäuse)
Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.




### BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

### PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

| PIN | SIGNAL | LEITUNGSFARBE |
|---|---|---|
| 1 | Klemme 30 (Plus) | rot |
| 2 | - | |
| 3 | Klemme 31 (Masse) | braun |
| 4 | JE-Diagnose / DAT-Leitung | blau / weiß / vi |
| 5 | - | |
| 6 | LED Taster (+) | rot / gelb |
| 7 | Taster (+) | braun / gelb |
| 8 | Taster (-) | braun |
| 9 | - | |
| 10 | - | |
| 11 | - | |
| 12 | - | |

Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

# 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

## ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgendene Arbeitsschritte ausgeführt werden.

### BATTERIE IN DAS MOBILTEIL EINSETZEN

Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote+, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht Aktivieren.

### BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.

### AUTOMATISCHE ERKENNUNG

Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Beienerführung des Mobilteils.

### MOBILTEIL ANLERNEN

Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

### HINWEIS ZUM ANLERNMODUS ADD

Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

### Hinweise zum Anlernmodus AddE

Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

### BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.
Taster drückt, bis die LED zu blinken beginnt.
Anschließend Mobilteil anlernen.

### MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADD

Taste  oder  drücken, Add wird angezeigt.




Anlernmodus Add mit Taste  bestätigen.

Mobilteil anlernen - Anlernmodus AddE
Mit der Taste  oder  **AddE** auswählen.

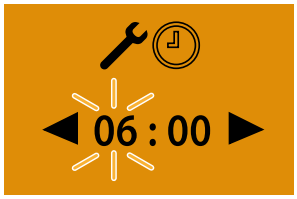



Anlernmodus AddE mit Taste  bestätigen.

# 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

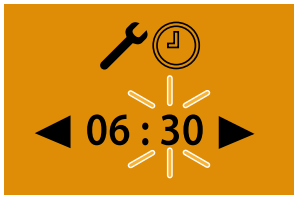
**NACH DER BESTÄTIGUNG VON ADD ODER ADDE**

UHRZEIT EINSTELLEN
Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen

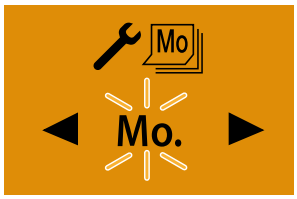



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen

Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen




- Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen
- Wochentag einstellenWochentage mit der Taste ◄ oder ► einstellen




Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen. Anschließend EasyStart Remote+ konfigurieren.

## Zusätzliches Mobilteil anlernen

Dem im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
Am Mobilteil die Taste ▭ oder ▭ drücken, **Add** wird angezeigt.

Anlernmodus mt Taste ▭ bestätigen.




Das zusätzliche Mobilteil ist angelernt.

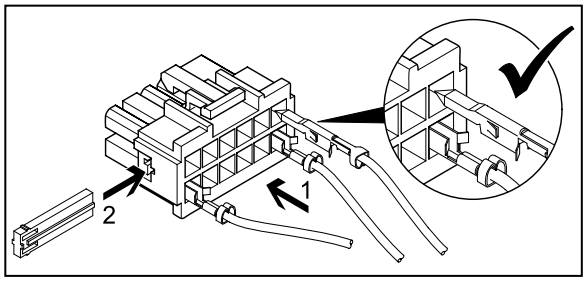
**EASYSTART REMOTE+ KONFIGURIEREN**

Das System muss je nach Anwendungsfall konfiguriert werden.

# 6 STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE+)

## ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen.
(Belegung Steckergehäuse)
Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.




## BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

## PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

| PIN | SIGNAL | LEITUNGSFARBE |
|---|---|---|
| 1 | Klemme 30 (Plus) | rot |
| 2 | - | |
| 3 | Klemme 31 (Masse) | braun |
| 4 | JE-Diagnose / DAT-Leitung | blau / weiß / vi |
| 5 | - | |
| 6 | LED Taster (+) | rot / gelb |
| 7 | Taster (+) | braun / gelb |
| 8 | Taster (-) | braun |
| 9 | - | |
| 10 | - | |
| 11 | - | |
| 12 | - | |

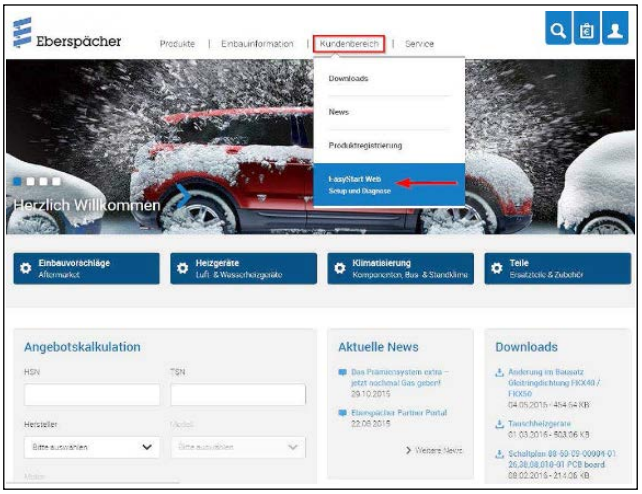
Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

# 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART WEB)

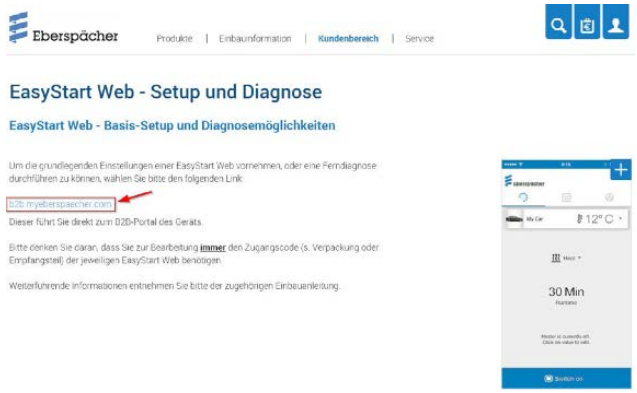
Mit der webbasierten Bediensoftware EasyStart Web lässt sich über das eingebaute Empfangsteil ein Eberspächer Luft- oder Wasserheizgerät bedienen.
Zur Inbetriebnahme der Bediensoftware muss sich die Einbauwerkstatt im Portal EasyStart Web anmelden.

Die Erstinbetriebnahme der Bediensoftware EasyStart Web kann nur durch die Einbauwerkstatt über PC/Tablet mit einem Internetanschluss durchgeführt werden.
Für den Zugang zum "Portal EasyStart Web" das Eberspächer Partner Portal mit abrufen.
Besteht bereits ein Zugang zum Portal, muss zur Anmeldung keine E-Mail-Adresse und kein Passwort eingegeben werden. Besteht noch kein Zugang, den Hinweisen zur Anmeldung folgen.

Bei erfolgreichem Zugang erscheint das Hauptfenster des Partner Portals. Unter dem Menüpunkt "Kundenbreich" die Schaltfläche "EasyStart Web" anklicken.




Hier auf den Link zum B2B-Portal von EasyStart Web klicken.




Dann den Menüpunkt "**Erstinbetriebnahme**" auswählen.




Freigabe-Code (IMEI) für die EasyStart Web eingeben.

**BITTE BEACHTEN!**

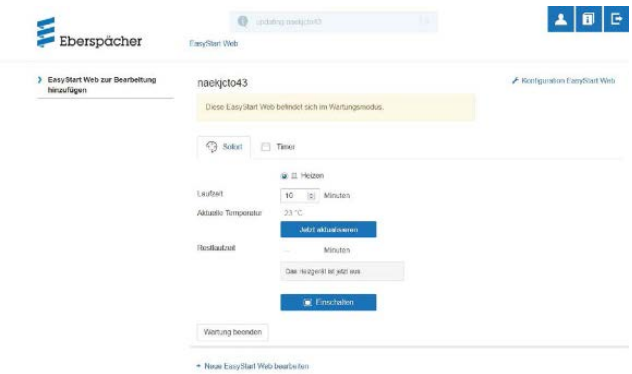
- Der Freigabe-Code (IMEI) ist dem Verpackungskarton der EasyStart Web angebracht und liegt als Aufkleber bei.




**VOREINSTELLUNGEN FÜR KUNDEN**

Konfiguration der EasyStart Web gemäß Kundenwunsch bzw. Einbaunotwendigkeit durchführen.

**BITTE BEACHTEN!**
Dieser Schritt ist nur möglich, wenn sich die EasyStart Web zurvor am Webserver registriert (GSM-Netz eingebucht).



# 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART WEB)

**Konfiguration der EasyStart Web**

Folgende Funktionen können gewählt werden

- **Systemparameter EasyStart Web**
  - Anzeige der aktuellen Konfiguration und Eigenschaften der angesteuerten EasyStart Web.
- **Konnektivität**
  - EasyStart Web ist über App erreichbar / nicht erreichbar.
- **Fehlerspeicher Heizgerät**
  - Fehlerspeicher Heizgerät auslesen und löschen.
- **Fehlerspeicher EasyStart Web**
  - Anzeige Fehlerspeicher EasyStart Web.




- Betriebseinstellungen EasyStart Web
  - Laufzeitbegrenzung des Heizgeräts
  - Programmierung der Vorwahlzeit
  - Konfiguration des Bedienelements
  - Einstellung der Temperatureinheit (°C/°F)

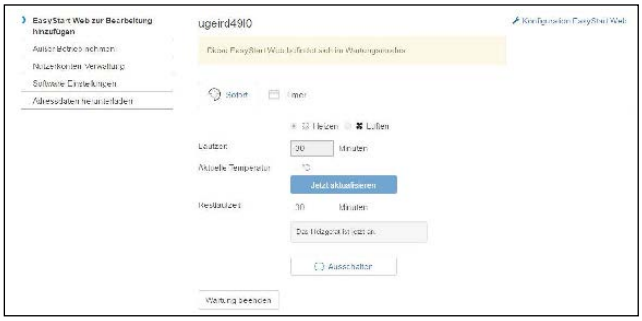



- **Automatische Laufzeitberechnung**

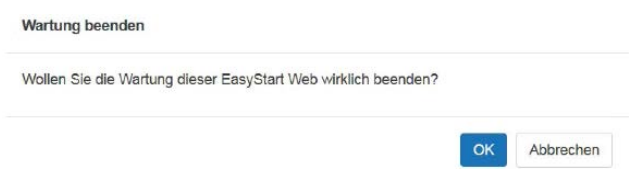



- Unterspannungserkennung EasyStart Web
  - Siehe Einbauanleitung PLUS
- EasyStart Web zurücksetzen
  - Zurücksetzen auf Auslieferungszustand

Mit einem Klick auf die Schalfläche Änderungen an Konfiguration speichern oder Formular zurücksetzen wird die Konfiguration abschließend gespeichert oder verworfen.
Nach Ende der Konfiguration Testlauf im Betriebsmodus "Sofortbetrieb" durchführen.
Mit einem Klick auf Einschalten den Testbetrieb starten.




Nach erfolgtem Durchlauf wird der Testbetrieb beendet. Dazu Schaltfläche Wartung beenden auswählen und anschließende Meldung bestätigen.



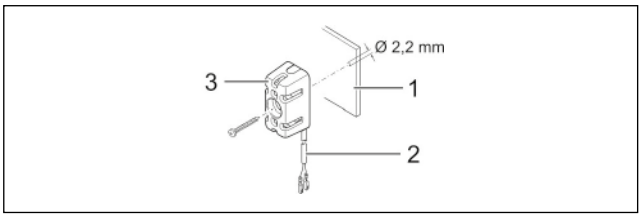

Die Erstinbetriebnahme ist beendet.

Bei der anschließenden Fahrzeugübergabe dem Kunden Verpackungskarton und Kurzanleitung mit dem Zugangs-Code (IMEI) übergeben.

**BITTE BEACHTEN!**

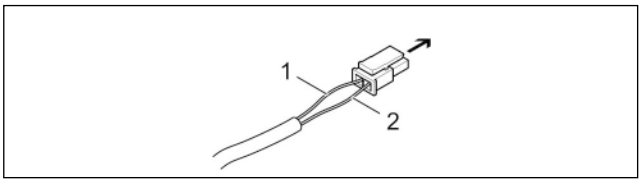
Eine automatische Laufzeitberechnung ist bei Luftheizungen nicht möglich. Bei größerem Wärmebedarf kann die Hubraumangabe um 500 cm³ erhöht werden. Wird in den Wasserkreislauf das Kombiventil 25 2014 80 6200 oder 25 2014 80 7200 eingesetzt, kann die Hubraumangabe um 500 cm³ vergingert werden. Die Werte für Erhöhung bzw. Reduzierung der Hubraumangabe sind nur bei Kühlwasserkreisläufen gültig, deren Fahrzeugmotor durchströmt wird. Wird das Fahrzeug nur im Kurzstrechenbetrieb eingesetzt, ist in Absprache mit dem Kunden die maximale Laufzeit zu reduzieren.

# 6 STECKERBELEGUNG (EASYSTART WEB)




1 Armaturenbrett
2 Leitungsstrang
3 Temperaturfühler

- Die Leitungen "Kabelstrang Temperaturfühler" wie gezeigt in den 2-poligen Stecker (Kleinteilbeutel) einknüpfen.
- Stecker im Empfangsteil am 2-poligen Steckplatz (2. von links) einstecken.




➔ Empfangsteil EasyStart Web, Steckplatz 2-polig
1 Leitung BNHW
2 Leitung GY

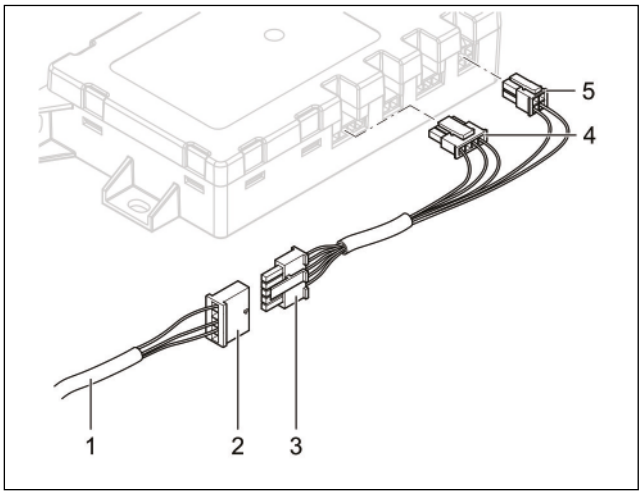
**Kommunikationsverbindung und Spannungsversorgung herstellen**

Im Leitungsstrang "Bedieungung" des Heizgerätekabelbaums prüfen, ob an den Leitungen RD, BN und BUWH Steckhülsen vorhanden sind. Fehlen an den entsprechenden Leitungen die Steckhülsen aus dem Kleinteilbeutel des Lieferumfangs ancrimpen.
Die Leitungen wie folgt in das 5-polige Steckhülsengehäuse einknüpfen.

- Leitung RD in Kammer 1
- Leitung BN in Kammer 3
- Leitung BUWH in Kammer 4

5-poliges Steckhülsengehäuse Leitungsstrang "Bedienung" mit dem 5-poligen Stecker "Kabelstrang" verbinden.
Bei Luftheizungen zusätzlich Leitung GYRD mit BNWH verbinden und isolieren.
Nicht benutzte Leitungen isolieren.

Die beiden 4-poligen Stecker des "Kabelstrang" am Empgangsteil EasyStart Web an den entsprechenden Steckplätzen anschließen (4-polig flach -> ganz links, 4-polig quadratisch -> ganz rechts)




1 Leitungsstrang "Bedienung"
2 Steckhülsengehäuse, 5-polig
3 Stecker "Kabelstrang", 5-polig
4 Stecker flach, 4-polig
5 Stecker quadratisch, 4-polig

KABELFARBEN

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| RD | rot | GY | grau | BK | schwarz |
| BU | blau | YE | gelb | GN | grün |
| WH | weiß | VT | violett | BN | braun |
| OR | orange | | | | |

**Spannungsversorgung Herstellen**

Nach dem Einbau von Heizgerät und Empfangsteil EasyStart Web durch Einstecken der Sicherung die Spannungsversorgung für beide Geräte herstellen.

**Automatische Erkennung**

Nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die EasyStart Web prüft, welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert das System entsprechend.
Die Erstinbetriebnahme und Konfiguration von EasyStart Web starten, wenn die LED im Taster nicht mehr blinkt.

# MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abbildung)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „29“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht voreingestellt weden.




① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

**EMPFEHLUNG!**

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

**EMPFEHLUNG!**

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

DE

# ANSCHLUSSKONSTELLATIONEN FÜR HYDRONIC S3 12V CS

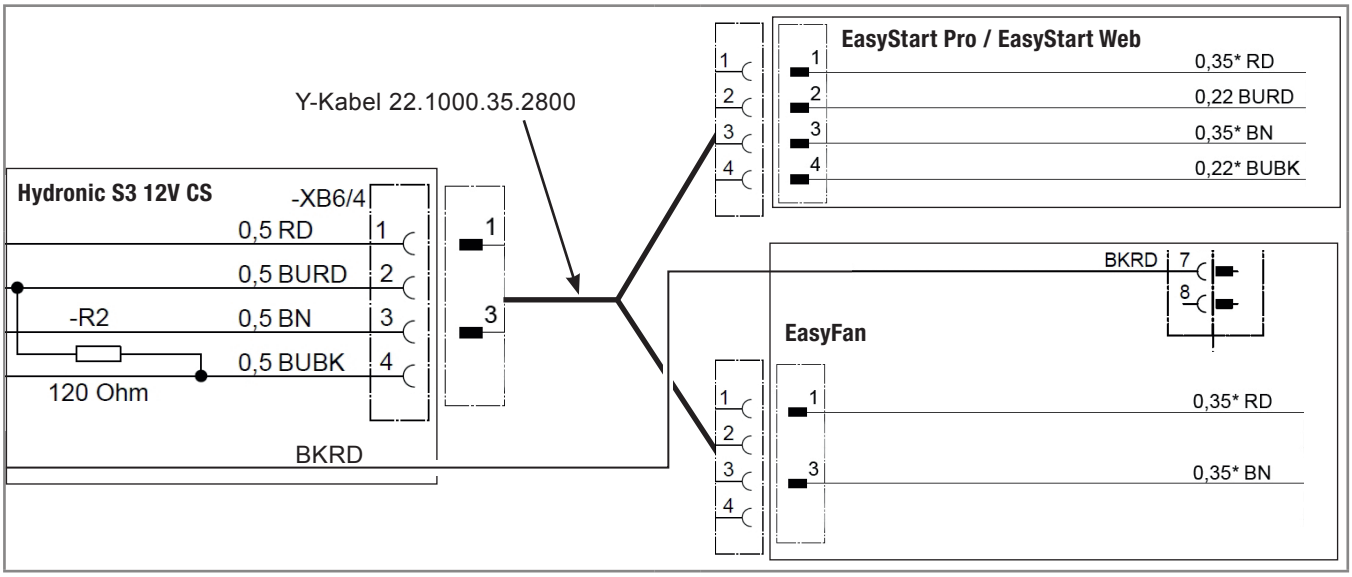
DE

Bitte beachten: Nur gültig für folgende Hydronic S3 Ausführungsvarianten **mit CAN-Schnittstelle und S+ Schaltausgang:**

| **Heizgeräte für Otto-Kraftstoff (Benzin)** | **Bestell-Nr.** |
|---|---|
| B 4 E – 12 V CS | 20.2007.05.0000 |
| B 5 E – 12 V CS | 20.2008.05.0000 |
| **Heizgeräte für Dieselkraftstoff** | **Bestell-Nr.** |
| D 4 E – 12 V CS | 25.2933.05.0000 |
| D 5 E – 12 V CS | 25.2934.05.0000 |

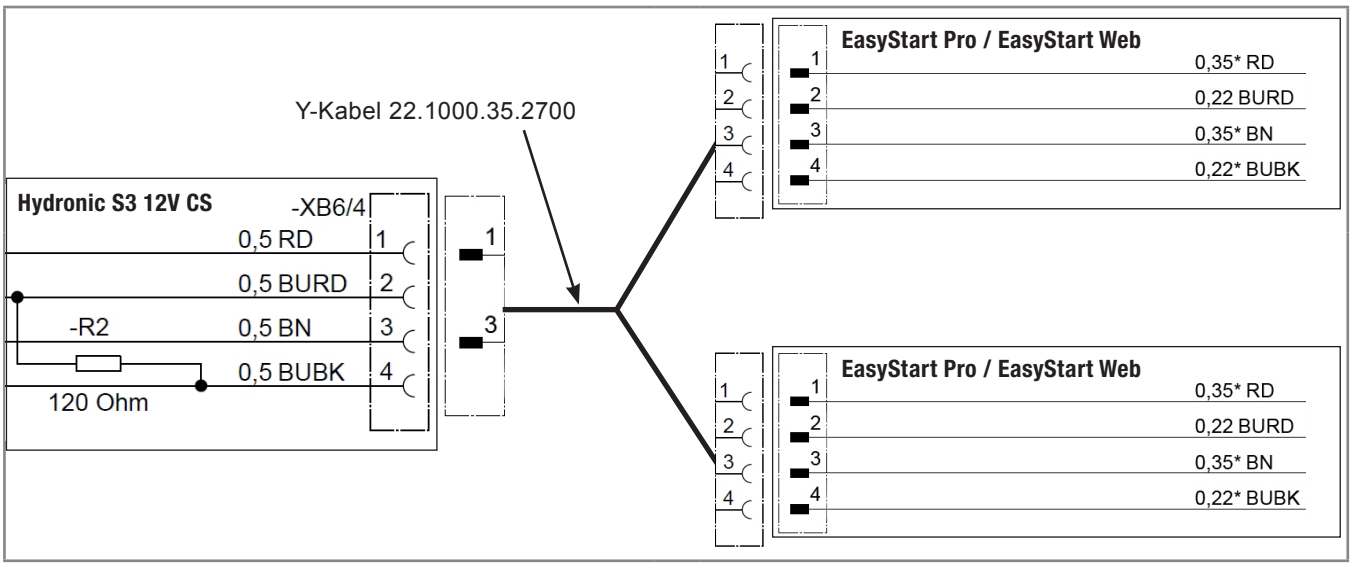
## 1 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Pro / EasyStart Web in Verbindung mit EasyFan

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2800) und Leiter BKRD an Bedienelement und EasyFan.



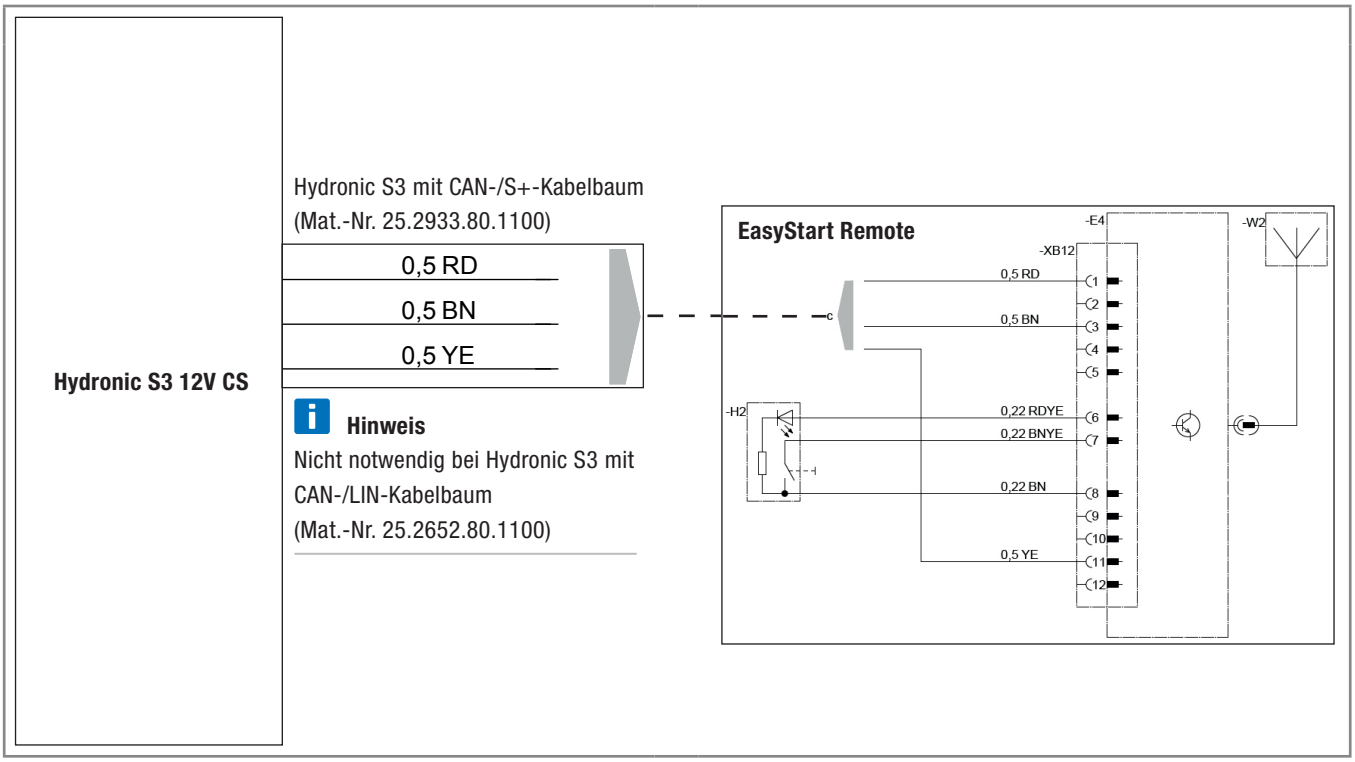

## 2 Anschluss Hydronic S3 12V CS an 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2700) an EasyStart Pro und EasyStart Web.



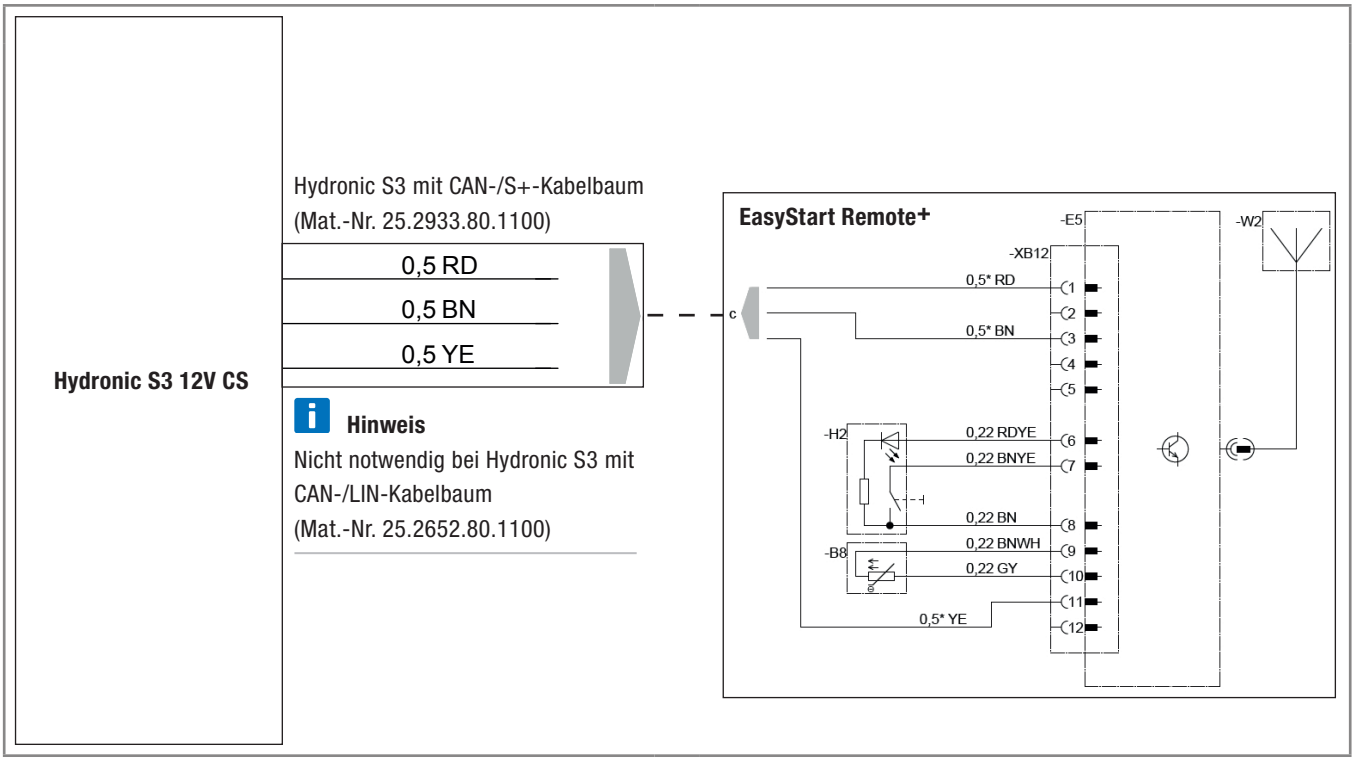
DE

## 3 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote




DE

## 4 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote+



EN

# CONNECTION CONSTELLATIONS FOR HYDRONIC S3 12V CS

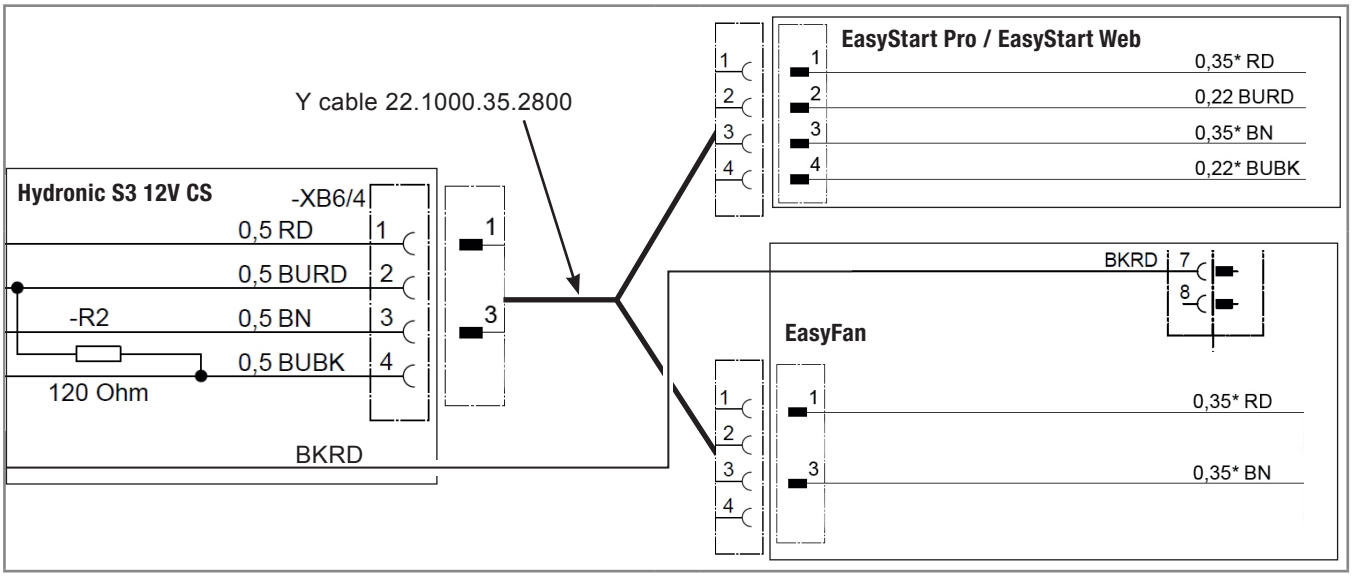
EN

Please note: Only valid for the following Hydronic S3 versions **with CAN interface and S+ switching output:**

| **Heaters for petrol** | **Order No.** |
|---|---|
| B 4 E – 12 V CS | 20.2007.05.0000 |
| B 5 E – 12 V CS | 20.2008.05.0000 |
| **Heaters for Diesel** | **Order No.** |
| D 4 E – 12 V CS | 25.2933.05.0000 |
| D 5 E – 12 V CS | 25.2934.05.0000 |

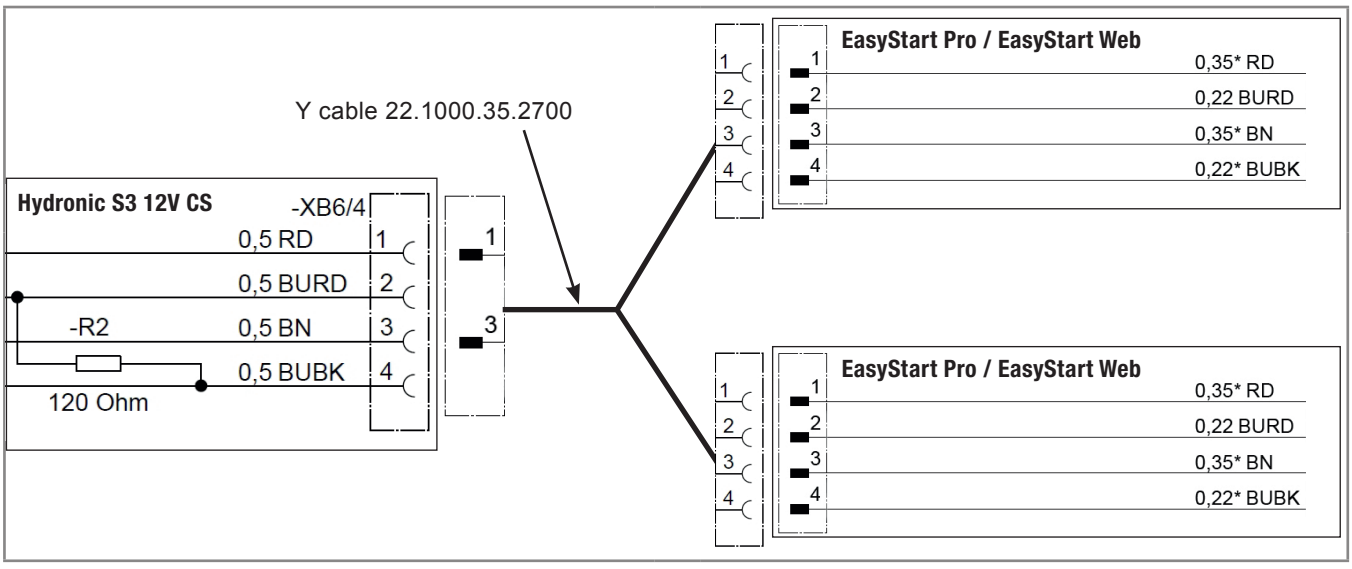
## 1 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Pro / EasyStart Web including EasyFan

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2800) and line BKRD to operating element and EasyFan.



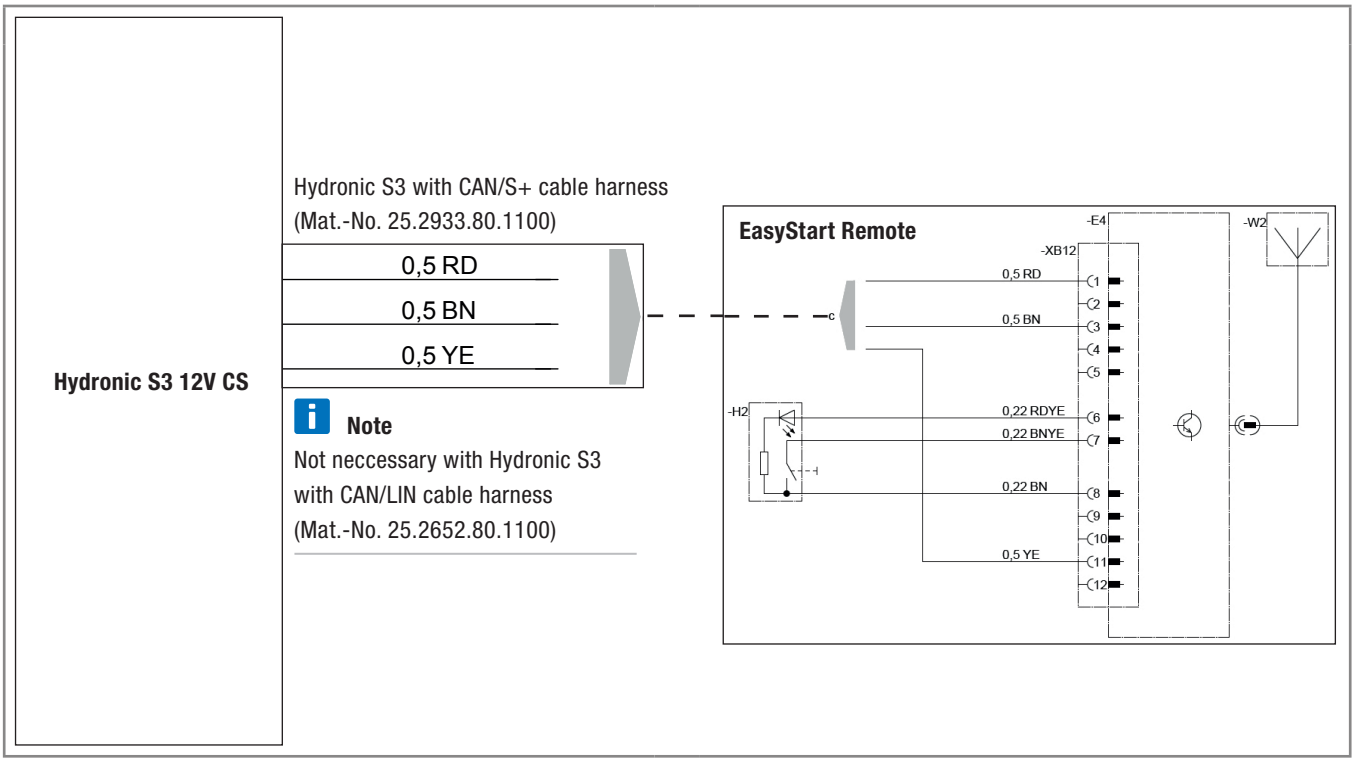

## 2 Connection of Hydronic S3 12V CS to 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2700) to EasyStart Pro and EasyStart Web.

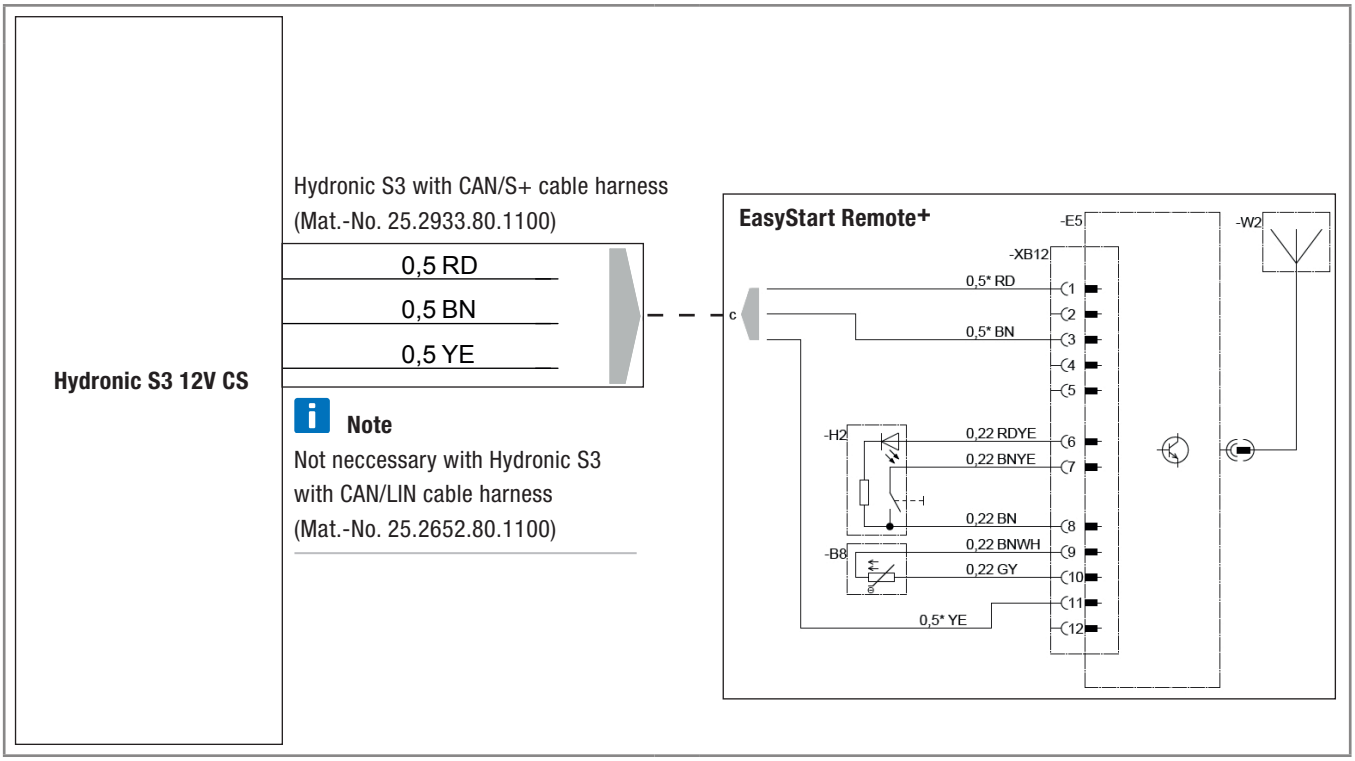


EN

## 3 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote




## 4 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote+



**Headquarters:**
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2913 95 3147 11.2018 DE 11.2018
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG